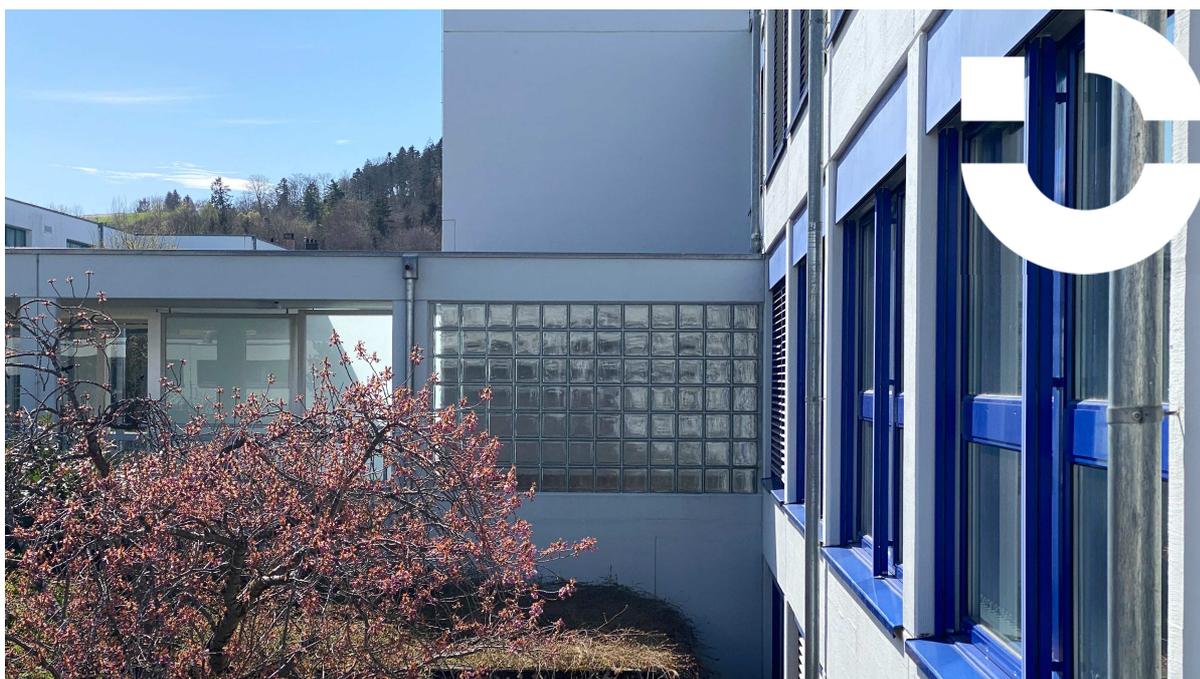


Strategische Schulraumplanung Studen Phase I

Schlussbericht



26. August 2021 (zum internen Gebrauch)

**Titelbild**

Schulanlage Längackerweg Studen(Foto: Matthias Störi)

Auftraggeberin

Einwohnergemeinde Studen

Begleitgruppe

Theres Lautenschlager, Gemeindepräsidentin, Ressort Finanzen (Vorsitz)
Stefan Gerber, Vize-Gemeindepräsident, Ressort Bildung
Hans Heinrich Brüttsch, Gemeinderat Ressort Jugend, Kultur, Freizeit und Sport
Markus Flück, Gemeinderat Ressort Bau, Planung und Infrastruktur
Christine Rawyler, Vize-Gemeindepräsidentin Aegerten, Ressort Bildung und Soziales
Olivier Hänni, Abteilungsleiter Bildung Schule Studen Aegerten
Oliver Jäggi, Gemeindeverwalter
Roland Känel, Bauverwalter

Bearbeitung IC Infraconsult

Matthias Störi, Projektleitung
Thomas Röthlisberger, Bevölkerungsszenarien
Severin Caluori, Grundrissdarstellung
Dominic Schorneck, Online-Umfrage

Bezug

IC Infraconsult AG
Kasernenstrasse 27
CH-3013 Bern

Datum	Status	Adressat	Bemerkungen
10.08.2021	Entwurf / zum internen Gebrauch	Begleitgruppe	Sitzung vom 25.08.2021
26.08.2021	Schlussfassung / zum internen Gebrauch	Gemeinderat	Klausur vom 15.09.2021

1896.01 / 26.08.21 / A / Stö(F)
\\thur\c_proj\1896.01_studen_schulraumplanung_phase1\01_prod\b_bericht\20210323_bericht_srp_studen_phase1.docx



Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage	5
1.1	Auftrag	5
1.2	Planungsperimeter	5
1.3	Bestehende Schulbauten Studen	6
1.4	Bestehende Schulbauten Aegerten	8

2.	Bevölkerungsszenarien	10
2.1	Berechnungsmodell und -annahmen	10
2.2	Ergebnisse Bevölkerungsszenarien	14
2.3	Entwicklung der Schülerzahlen	17

3.	Raumanalyse	23
3.1	Gesetzliche Grundlagen und Richtlinien	23
3.2	Beurteilung Ist-Zustand Schulanlagen	25
3.3	Bedarfsermittlung Turnhallen	29

4.	Empfehlung	35
4.1	Weiteres Vorgehen	35
4.2	Zeitplan	36

Anhang

A1	Bestandsaufnahme der Schulräume
A2	Schülerzahlen nach Schulstufe und Schuljahr
A3	Prognostizierte Entwicklung Anzahl Klassen bis 2040
A4	Antworten zur Online-Umfrage (detailliert)
A5	Grundrisspläne Bestand

1. Ausgangslage

1.1 Auftrag

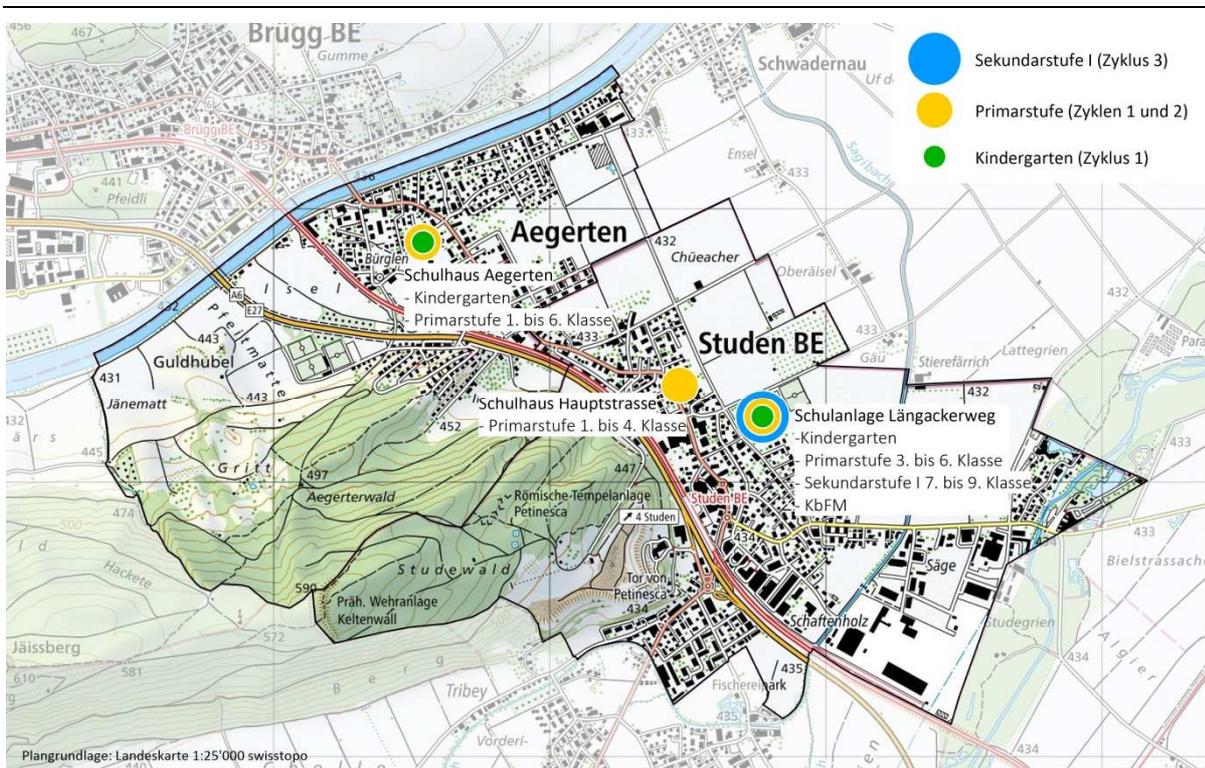
Aufgabenstellung

Die Gemeinden Studen und Aegerten haben Bedarf nach einer strategischen Planung für ihre Schul- und Sportanlagen. Aufgrund wachsender Schülerzahlen und anstehender Sanierungen werden in den nächsten Jahren voraussichtlich verschiedene bauliche Massnahmen nötig. Damit die Massnahmen zur richtigen Zeit am richtigen Ort getroffen werden können, ist der kurz- bis langfristig auftretende Bedarf vorgängig grundlegend zu ermitteln.

Zielsetzung

Mit der strategischen Schulraumplanung werden die heutigen wie auch zukünftigen räumlichen Anforderungen der Schule Studen Aegerten sowie der Vereine erkannt. Basierend auf dem Resultat der Phase I können die weiteren Planungsschritte in der zeitlich richtigen Abfolge abgeleitet werden. Die Gemeinderäte der beiden Gemeinden verfügen damit über eine der nötigen Entscheidungsgrundlagen für die aufzugleichenden Bau- und Sanierungsmassnahmen.

1.2 Planungsperimeter



Schule Studen Aegerten

Die Schule Studen Aegerten wird seit 2020 im Sitzgemeindemodell geführt. Im Schuljahr 2020/21 werden knapp 700 Schülerinnen und Schüler (SuS) unterrichtet (davon alleine rund 500 in Studen). Nebst SuS aus den beiden Gemeinden Studen

und Aegerten besuchen SuS aus der Gemeinde Schwadernau die Sekundarstufe I in Studen. Die Schulhäuser stehen an zwei Standorten in Studen (Hauptstrasse und Längackerweg) und an einem in Aegerten.

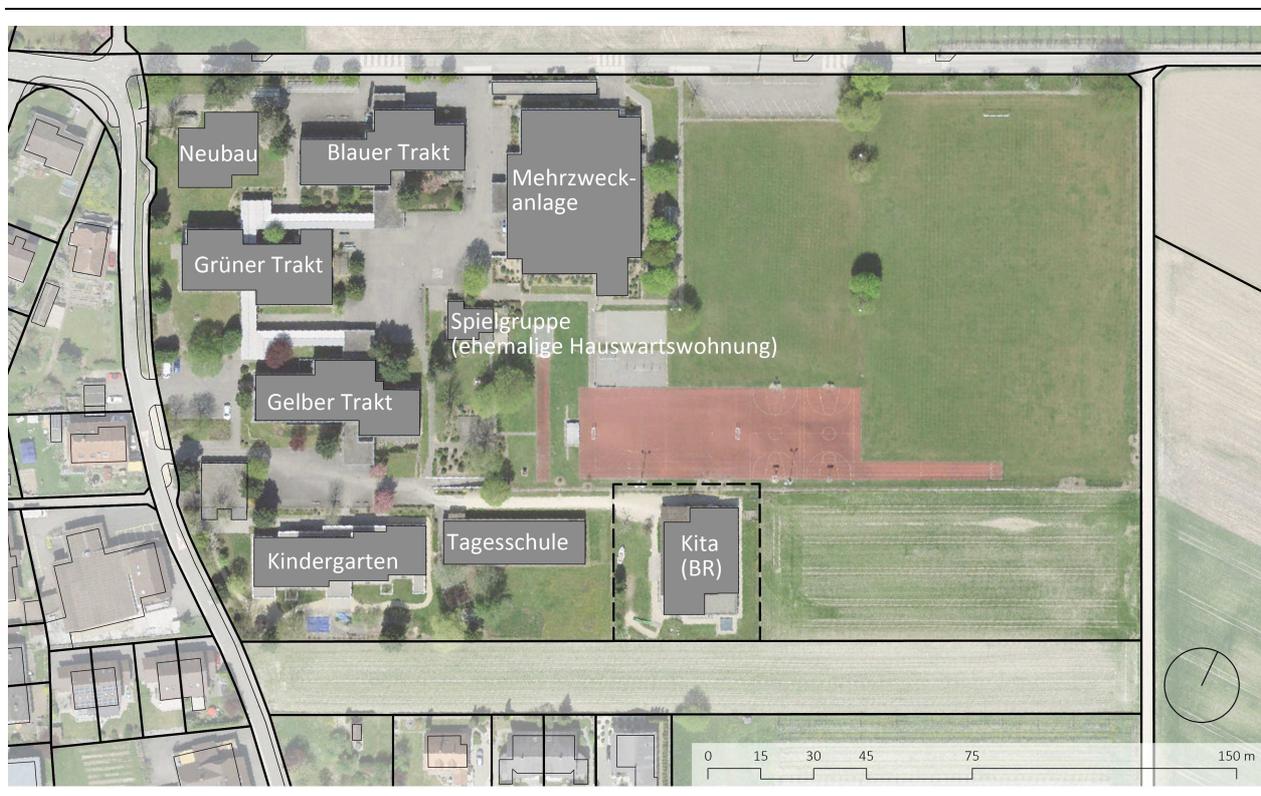
Klassenzahlen

Insgesamt 36 Klassen werden auf die Kindergärten und Schulhäuser der beiden Gemeinden verteilt:

- 4 Kindergärten in Studen, 3 in Aegerten
- 13 Klassen (davon 1 KbF) Primarstufe in Studen, 6 in Aegerten
- 10 Klassen (davon 1 KbF) Sekundarstufe I in Studen

1.3 Bestehende Schulbauten Studen

Standort Längackerweg



Beschreibung

- Die Bauten der 1968 (blauer Trakt und Mehrzweckanlage) bzw. 1973 (gelber Trakt) erstellten Schulanlage Längacker sind im Bauinventar als erhaltenswert eingetragen.
- Die Anlage wurde zwischen 1996 und 2006 etappenweise erneuert und erweitert. 2001 erfolgte die Erweiterung durch den grünen Trakt.
- 2020 wurde die Anlage in der nordwestlichen Ecke um einen Neubau ergänzt.
- Die Schulbauten sind um den zentral liegenden Pausenplatz angeordnet. Auf der Westseite grenzt das Areal an eine grosszügige Freifläche und Sportanlage.
- Gegen Süden wird das Schulgelände durch das Kindergartengebäude (2015), den Tagesschulpavillon (Provisorium von 1982) und das Kitagebäude (selbständiges Baurecht bis 2033 zugunsten Trägerverein) abgegrenzt.

Bauten



Grüner und blauer Trakt (Süd- und Ostfassaden)



Gedeckter Eingangs- und Pausenplatzbereich



Mehrzweckanlage (Turnhallen Ostfassade)



Aussenanlage (Blick Richtung Nordost)



Gedeckter Zugang zum gelben Trakt



Neubau (Südfassade)



Vierfachkindergarten (Nordfassade)



Pavillon mit Tagesschule (Blick Richtung Südost)

Standort Hauptstrasse



Beschreibung

- Das 1912 gebaute Primarschulhaus (ursprünglich auch Gemeindehaus) gilt als prägnantester Bau im Dorf. Das Schulhaus ist im Bauinventar als schützenswert (K-Objekt) eingetragen.
- Das Schulhaus wurde 1990 saniert und umgebaut.
- Zur grosszügigen Aussenspielfläche gehört auch der öffentliche Spielplatz von Studen.

Bauten



Schulhaus Hauptstrasse (Südfassade)



Aussenbereich mit öffentlichem Spielplatz

1.4

Bestehende Schulbauten Aegerten

Beschreibung

- Das Schulhaus Aegerten wurde 1955 errichtet und 1974 auf der Westseite durch einen Erweiterungsbau ergänzt.
- Schulhaus, Mehrzweck- und Turnhallentrakt sind um den zur Schulanlage gehörenden Aussenraum mit Pausenplatz, Rasenfläche und Hartplatz angeordnet.
- 2021 wurde die Anlage durch einen neuen Dreifachkindergarten ergänzt.

Bauten



Primarschulhaus (Südostfassade)



Primarschulhaus (Nordwestfassade)

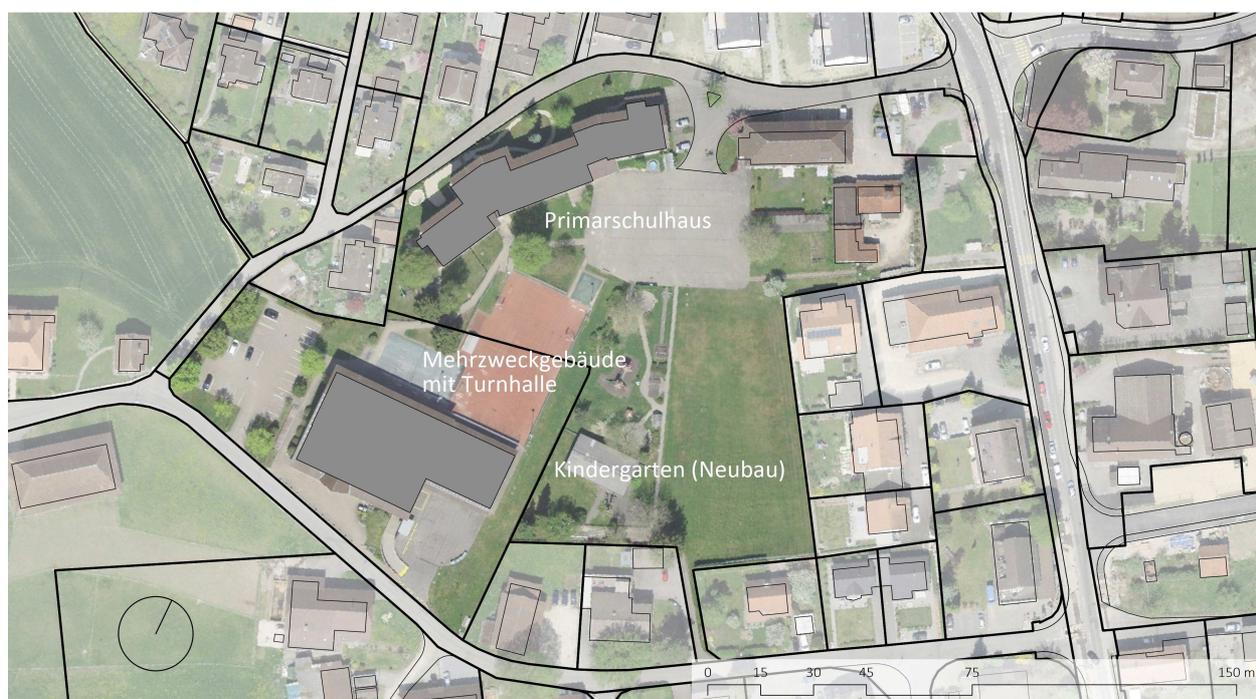


Mehrzweckanlage (Turnhalle Nordfassade)



Neubau Dreifachkindergarten (Westfassade)

Standort Schulstrasse



2. Bevölkerungsszenarien

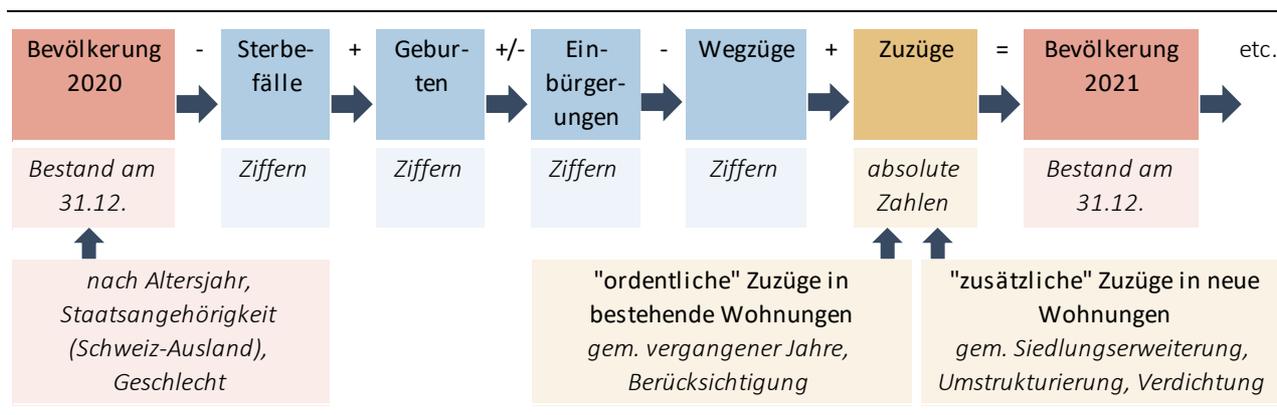
2.1 Berechnungsmodell und -annahmen

Berechnungsmodell

Bevölkerungsszenarien

Bevölkerungsszenarien werden mit einem Modell anhand bestimmter Annahmen berechnet. Plausible und nachvollziehbare Schätzungen sind für Politik, Verwaltung und Wirtschaft eine wichtige Entscheidungsgrundlage.¹ Bei der Interpretation der berechneten Szenarien gilt es, folgende Punkte zu beachten:

- Szenarien beruhen auf der aus heutiger Sicht wahrscheinlichsten Entwicklung und stützen sich auf die aktuell geeignetsten verfügbaren Informationen und Datengrundlagen.
- Szenarien sind naturgemäss mit Unsicherheiten behaftet, welche mit zunehmendem Betrachtungshorizont grösser werden. Die ausgewiesenen Ergebnisse sind entsprechend als Grössenordnungen zu betrachten.
- Bei einer dynamischen Planung sollten Annahmen bzw. Hypothesen sowie Datengrundlagen regelmässig den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.²



Schema IC-Tool für Bevölkerungsszenarien

IC-Tool für kleinräumige Szenarien

Das Ermitteln der Bevölkerungsszenarien für die Gemeinden Studen und Aegeren erfolgt mit einem von Infraconsult entwickelten Tool. Wie bei den meisten Berechnungsmodellen liegen dem IC-Modell Ziffern zur Bevölkerungsbewegung zugrunde (z. B. Geburten, Sterbefälle, Einbürgerungen, Wanderungen), welche sich aufgrund bestimmter Annahmen bzw. Hypothesen in Höhe und Zeitablauf unterscheiden und verändern. Das IC-Tool beruht auf einem Bottom-up-Ansatz und eignet sich insbesondere für kleinräumige Szenarien (Gemeinden, Quartiere).³ Der grosse Mehrwert besteht darin, dass die Zuzüge anhand des lokal beste-

¹ Die Ergebnisse der vorliegenden Bevölkerungsszenarien können von der Gemeinde Studen ausser für die Schulraumplanung auch für andere Bereiche/Planungen genutzt werden (z.B. Alterswohnungen, Spitex, Ortsplanung etc.).

² Das Bundesamt für Statistik (BFS) überarbeitet seine Hypothesen und Szenarien beispielsweise alle 4 Jahre. Zwischenzeitlich werden die Szenarienergebnisse an die effektive Entwicklung angepasst.

³ Andere Berechnungsmodelle beruhen auf einem Top-down-Ansatz, wie z. B. die Berechnung der „Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung der Kantone“ des Bundesamts für Statistik (BFS) oder die

henden und neu zu erstellenden Wohnungsangebots bestimmt werden. Ausserdem kann der Generationenwechsel berücksichtigt werden (in eine Wohnung einer verstorbenen älteren Person zieht z. B. eine vierköpfige Familie ein).

Annahmen für Szenarien

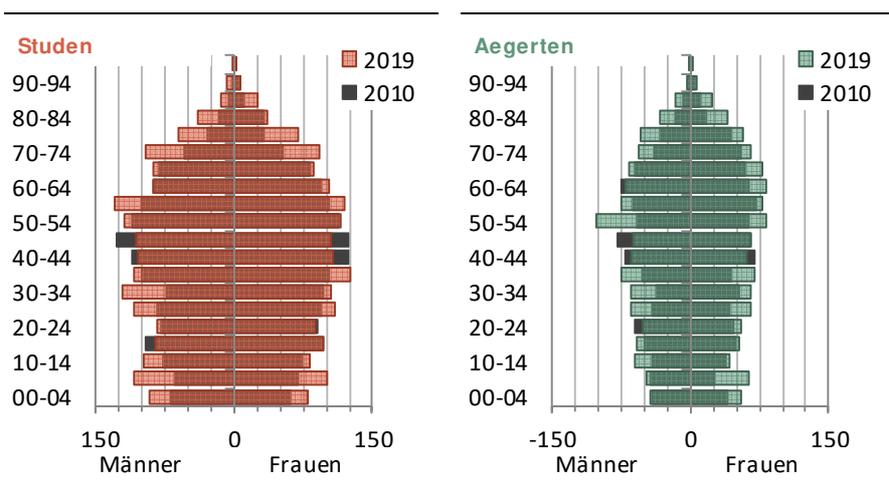
Kleinräumige Gegebenheiten

Für die Bevölkerungsszenarien der Gemeinden Studen und Aegerten werden spezifische und kleinräumige Gegebenheiten berücksichtigt, welche als Annahmen direkt oder indirekt in die Berechnungen einfließen oder zur Plausibilisierung der Ergebnisse herangezogen werden. Diese werden in der Folge kurz erläutert.

Bestehende Altersstruktur

In den letzten Jahren sind in Studen und Aegerten die Anteile der Kinder sowie der älteren Personen angestiegen. Wie in den meisten Schweizer Gemeinden auch wird insbesondere der Anteil der über 65-Jährigen in den nächsten Jahren weiterhin zunehmen. Die Entwicklung der Kinder- bzw. Schülerzahlen in Studen und Aegerten hängt u. a. davon ab, wie viel familienfreundlicher Wohnraum zukünftig zur Verfügung stehen wird.

Altersstruktur der Bevölkerung in Studen und Aegerten, 2010 und 2019



Quelle: Bundesamt für Statistik: STATPOP.

Räumliche Entwicklung und Wohnbautätigkeit

Wohnraum entsteht entweder durch Neubauten oder durch die Freisetzung bestehender Wohnungen infolge des Generationenwechsels oder wegen Wegzügen. Zur Abschätzung der in den nächsten Jahren entstehenden Neubauten wurde zusammen mit den Bauverwaltungen von Studen und Aegerten die wesentlichen Neubau-, Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebiete identifiziert sowie die jeweilige Anzahl neuer Wohnungen und deren Realisierungszeitraum abgeschätzt (vgl. Tabelle auf nachfolgender Seite).

„Regionalisierten Bevölkerungsszenarien“ der Statistikkonferenz des Kantons Bern. Die lokalen Gegebenheiten können hierbei jedoch nicht im erforderlichen Mass berücksichtigt werden (z. B. ob für die zusätzlichen Personen auch entsprechender Wohnraum vorhanden ist und wie sich dieser entwickeln wird).

Erwartete Wohnbautätigkeit 2021 bis 2040

Neubau- und Verdichtungsgebiete	Voraussichtlicher Realisierungszeitpunkt (ca.)	Anzahl Wohnungen		
		Szenario Mittel	Szenario Hoch	Szenario Tief
Gemeinde Studen				
Römerweg (Post)	2022	12	12	12
Römerweg (Wenger)	2022	10	10	10
Grünweg (Parz. Nr. 638)	2025	8	8	-
Büetigenstrasse (Parz. Nr. 831)	2026 bis 2027	20	20	-
Rebenweg (Parz. Nr. 686)	2028	9	9	-
div. kleinere Wohnbauprojekte kurzfristig	2021 bis 2022	9	9	9
div. kleinere Wohnbauprojekte mittelfristig	2025 bis 2030	15	15	-
Nutzungsreserven in überbauten Bauzonen ¹⁾	2023 bis 2040	100	320	-
Studen total 2021-2040		183	403	31
Gemeinde Aegerten				
Mattenstrasse 2 D+E	2021	7	7	7
Tschannenmatte 3, 5, 5A	2022	8	8	8
Stockfeld 2. Etappe	2022	38	38	38
Bielstrasse 29-35 (ehem. Rest Kreuz)	2022	16	16	16
Schüracher	2025 bis 2027	24	24	-
div. kleinere Wohnbauprojekte kurzfristig	2021 bis 2023	11	11	7
div. kleinere Wohnbauprojekte mittelfristig	2025 bis 2030	19	19	-
Nutzungsreserven in überbauten Bauzonen ²⁾	2023 bis 2040	20	100	-
Aegerten total 2021-2040		143	223	76

¹⁾ allgemeine innere Verdichtung (Potential gem. Ortsplanung = 4 ha in 15 Jahren = Szenario hoch)

²⁾ Gemäss Gemeinderat soll Aegerten in den nächsten Jahren nicht mehr stark wachsen; Szenario hoch ist eher unwahrscheinlich

Erläuterungen zur Wohnbautätigkeit

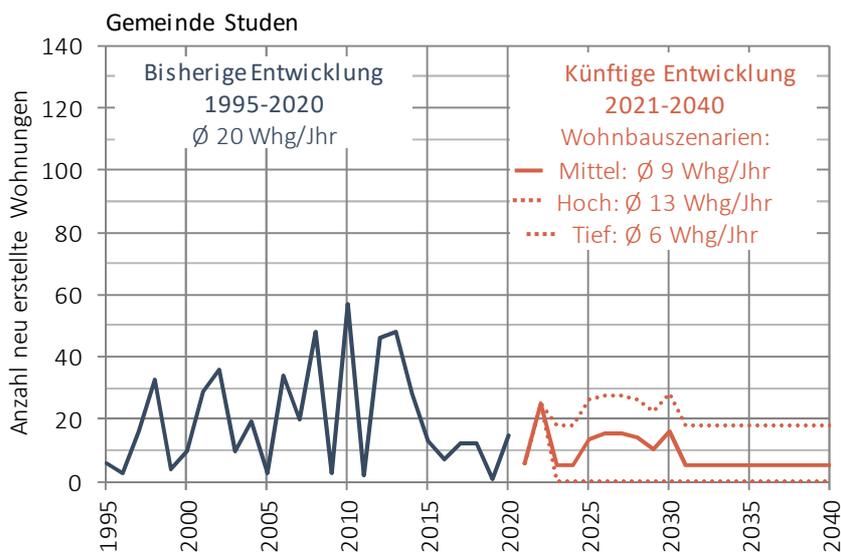
- Die aktuell vorhandenen Baulandreserven in Studen und Aegerten werden voraussichtlich bis 2030 überbaut – die entsprechend zu erwartende Anzahl neuer Wohnungen wird unter den drei Szenarien Mittel, Hoch und Tief aufgeführt. Wo eine Realisierung unsicher ist, werden beim Szenario Tief keine Werte eingetragen.
- Den grössten Anteil neuer Wohnungen machen sowohl in Studen wie in Aegerten die durch die innere Verdichtung entstehenden Wohnungen aus. Diese wurden basierend auf den im Rahmen der Ortsplanung ermittelten Nutzungsreserven innerhalb der überbauten Bauzonen berechnet. Da es fraglich ist, in welchem Mass die bestehenden Wohnquartiere in den nächsten Jahren überhaupt verdichtet werden, muss dieser Wert als theoretisch betrachtet werden. Die Umsetzung wird nur unter Szenario Hoch zu 100 % berücksichtigt und entsprechend aufgeführt.

Vergleich der bisherigen und künftigen Wohnbautätigkeit

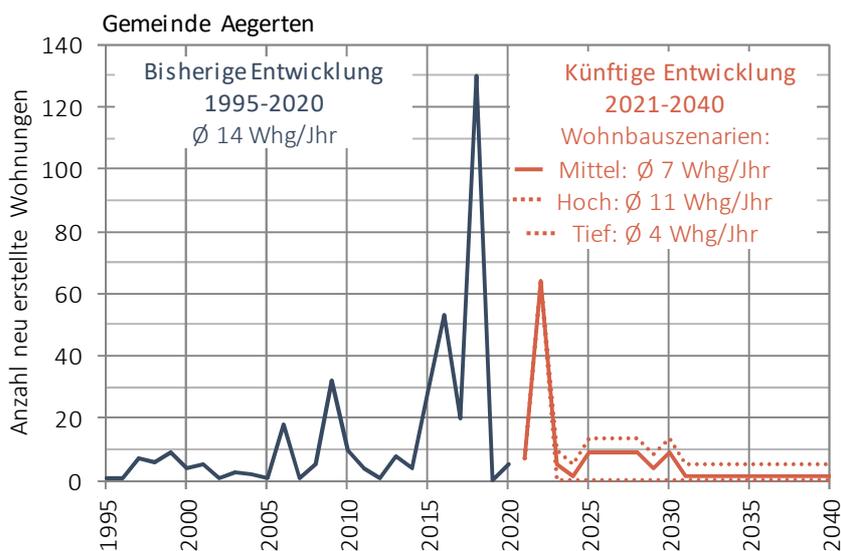
Von 1995 bis 2020 wurden in Studen jährlich durchschnittlich 20, in Aegerten 14 Wohnungen pro Jahr erstellt (Angaben gemäss Bundesamt für Statistik, Wohnbaustatistik). Eine Wohnbautätigkeit mit dieser Intensität wird es zukünftig kaum mehr geben, auch wenn das gemäss Ortsplanung ausgewiesene Verdichtungspotenzial bis 2040 ausgeschöpft würde. Da dies aus heutiger Sicht eher unwahrscheinlich ist, wird davon ausgegangen, dass bezüglich Wohnbautätigkeit

maximal das Szenario Mittel eintreffen wird. Für die Berechnung der Bevölkerungsszenarien wird darum die Anzahl Wohnungen gemäss Szenario Mittel eingesetzt (bis 2040 durchschnittlich 9 Wohnungen pro Jahr in Studen und 7 in Aegerten).

Bisherige und künftige Wohnbautätigkeit in Studen und Aegerten



Quellen: Bundesamt für Statistik, Wohnbaustatistik (1995-2018); Gemeinde Studen (2019-2040); IC Infraconsult: Berechnungen



Quellen: Bundesamt für Statistik, Wohnbaustatistik (1995-2018); Gemeinde Aegerten (2019-2040); IC Infraconsult: Berechnungen

2.2

Ergebnisse Bevölkerungsszenarien

Szenario Mittel,
Betrachtungshorizont 2040

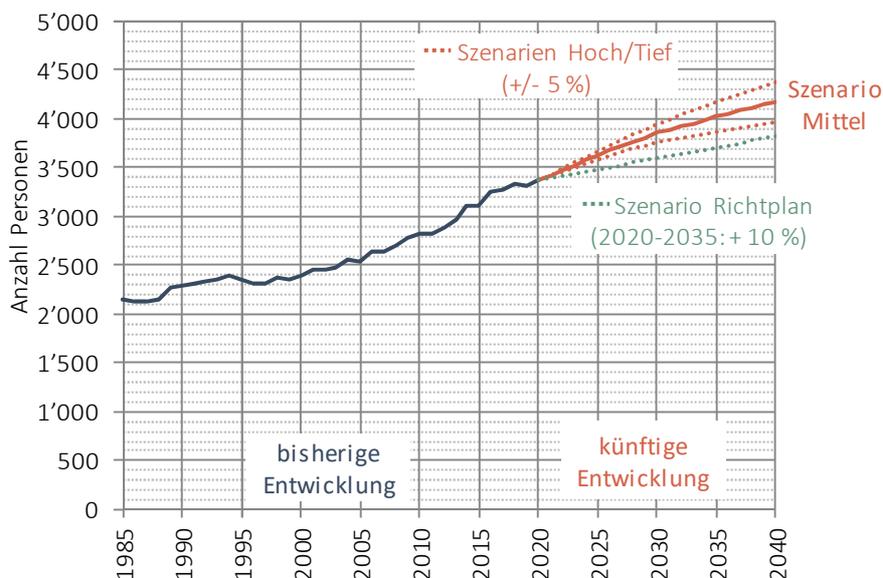
Die Bevölkerungsszenarien der beiden Gemeinden Studen und Aegerten werden für das Szenario Mittel berechnet (aus heutiger Sicht wahrscheinlichste Entwicklung). Der Betrachtungshorizont liegt im Jahr 2040. Die Szenarien Hoch und Tief entsprechen +/- 5 % des Szenarios Mittel im Jahr 2040. Damit werden eine maximale und minimale Bevölkerungsentwicklung approximativ abgebildet.

Bevölkerungsentwicklung in
Studen

Unter Berücksichtigung der erwähnten Gegebenheiten werden für die Gemeinde Studen bis 2040 folgende Szenarienwerte berechnet:

- Bei Szenario Mittel steigt die Bevölkerungszahl in Studen um 800 Personen von 3'370 (Stand 2020) auf rund 4'170 Personen im Jahr 2040. Dies entspricht einer Zunahme der Bevölkerungszahl von 24 %.
- Bei Szenario Hoch (= Maximalvariante bzw. plus 5 % des Szenarios Mittel im Jahr 2040) steigt die Bevölkerungszahl bis ins Jahr 2040 auf 4'390 Personen.
- Auch bei Szenario Tief (= Minimalvariante bzw. minus 5 % des Szenarios Mittel im Jahr 2040) ist ein Anstieg der Bevölkerungszahl zu verzeichnen. Bis im Jahr 2040 ist nach diesem Szenario mit 3'970 Personen zu rechnen. Dies ist immer noch deutlich mehr als bei einer Berechnung gemäss Richtplan des Kantons Bern. Das massgebende Wachstum zur Dimensionierung der Bauzonen in Gemeinden des Raumtyps „Regionale Zentren der 4. Stufe“ (u. a. Studen) beträgt 10 % in 15 Jahren. Bis ins Jahr 2040 würde die Bevölkerungszahl von Studen nach dieser Berechnung auf gut 3'800 Personen ansteigen.

Bisherige und künftige Bevölkerungsentwicklung in Studen, 1985-2040

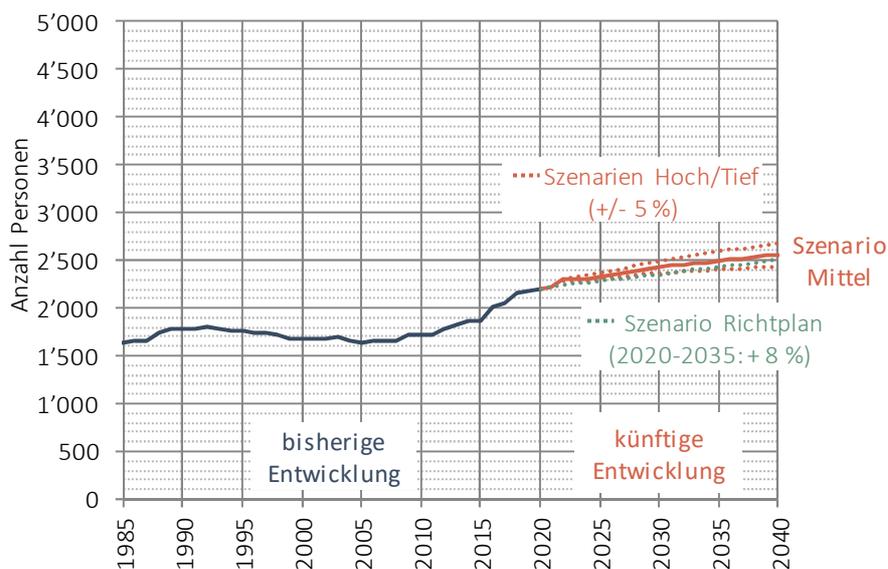


Quellen: Bundesamt für Statistik: ESPOP/STATPOP (1995-2020, 2020 prov. Werte); Kanton Bern, Richtplan 2030; IC Infraconsult: Berechnungen/Szenarien (2021-2040).

Bevölkerungsentwicklung in Aegerten

Wie in Studen ist auch in Aegerten weiterhin mit einem Anstieg der Bevölkerungszahlen zu rechnen. Der Anstieg bis in Jahr 2040 dürfte hier aber etwas weniger stark ausfallen. Gemäss Szenario Mittel steigt die Bevölkerung von 2'210 Personen im Jahr 2020 bis 2040 um 350 bis auf 2'560 Personen. Dies entspricht einem Wachstum von 16 %. Das massgebende Wachstum gemäss kantonalem Richtplan beträgt 8 %.

Bisherige und künftige Bevölkerungsentwicklung in Aegerten, 1985-2040



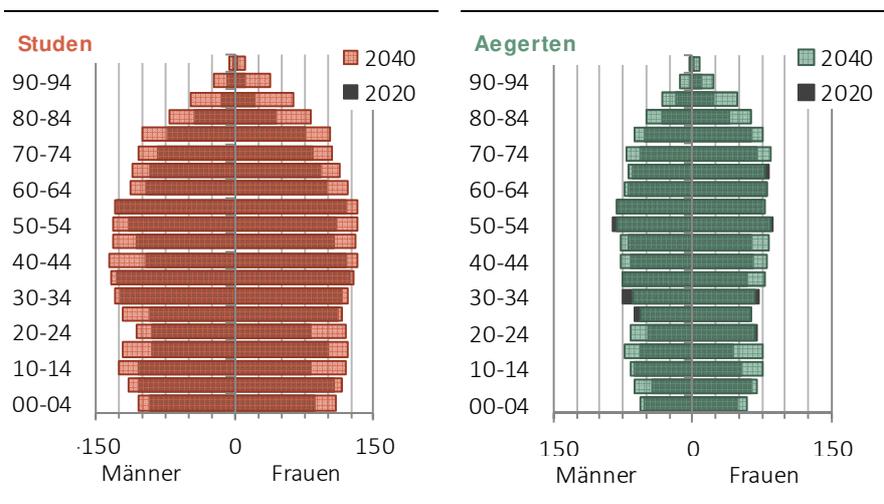
Quellen: Bundesamt für Statistik: ESPOP/STATPOP (1995-2020, 2020 prov. Werte); Kanton Bern, Richtplan 2030; IC Infraconsult: Berechnungen/Szenarien (2021-2040).

Veränderung der Altersstruktur

In Studen wie in Aegerten ist in den nächsten Jahren – trotz der rückläufigen Bautätigkeit - mit einem relativ grossen Bevölkerungswachstum zu rechnen. Dies dürfte mit der bestehenden Altersstruktur zusammenhängen. Bis 2040 wird in Studen voraussichtlich jede Alterskategorie ein Wachstum verzeichnen; am stärksten ausgeprägt wird dies bei den 0 bis 24-Jährigen sowie bei den älteren Personen ab 65 Jahren ausfallen. Das überdurchschnittliche Wachstum ist auch auf den vergleichsweise hohen Anteil an Personen im Familiengründungsalter und an der ausländischen Bevölkerung⁴ zurückzuführen.

⁴ Statistisch ist die Geburtenrate bei der Bevölkerung ohne Schweizer Pass höher als bei derjenigen mit Pass. Dieser Umstand wird bei der Berechnung der Szenarien mit einer entsprechend höheren Geburtenziffer bei der ausländischen Bevölkerung berücksichtigt.

Altersstruktur der Bevölkerung in Studen und Aegerten, 2020 und 2040



Quellen: Bundesamt für Statistik: ESPOP/STATPOP (2020, prov. Werte);
IC Infraconsult: Berechnungen/Szenarien (2040).

Belegungsdichte der
Wohnungen

Gemäss Szenario Mittel wird für Studen ein Wachstum von 800 und für Aegerten 350 Personen prognostiziert; dies bei einer Bautätigkeit von 183 bzw. 143 neuen Wohnungen. Insbesondere für Studen heisst dies, dass die Belegungsdichte der Wohnungen bzw. der Anteil an Haushalten mit Kindern in den nächsten Jahren zunehmen wird (vgl. obenstehende Alterspyramide). Im Jahr 2020 lag die Belegungsdichte bei 2.1 Pers./Whg., bis 2040 dürfte diese bei der prognostizierten Bautätigkeit und Bevölkerungsentwicklung auf 2.4 Pers./Whg. ansteigen.

Szenario Mittel: Grundlage für
Schülerzahlen

Unter der Annahme einer steigenden Belegungsdichte in Studen erscheinen die Ergebnisse des Szenarios Mittel sowohl für Studen wie auch für Aegerten plausibel. Sie bilden deshalb in der Folge die Berechnungsgrundlage für die weiteren Schritte zur Ermittlung der Schülerzahlen. Die zwei Szenarien Hoch und Tief werden als Grössenordnungen und für Plausibilisierungszwecke berücksichtigt (z. B. ob die zusätzlich ermittelten Klassenzahlen auch bei Szenario Hoch ausreichend wären).

2.3

Entwicklung der Schülerzahlen

Umrechnung Kinder-/ Schülerzahlen

Für die Umrechnung der Kinder- in Schülerzahlen werden in einem ersten Schritt die verschiedenen Altersjahrgänge auf die Schuljahrgänge umgelegt.⁵ In einem zweiten Schritt werden diese Schülerzahlen anhand von Erfahrungswerten der Schulleitung der letzten 5 Jahre wie folgt berechnet:

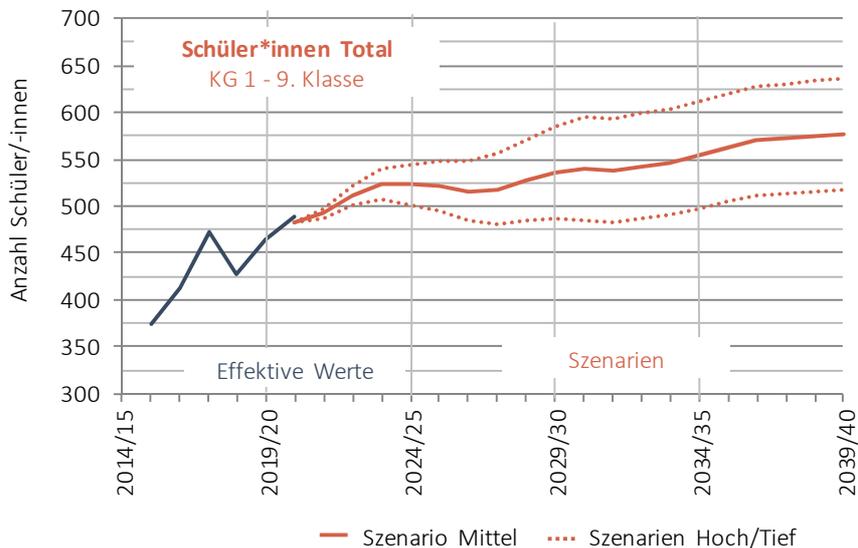
- In Studen oder Aegerten wohnhafte Schülerinnen und Schüler (SuS), die nicht die öffentliche Schule in einer dieser Gemeinden besuchen, werden subtrahiert.⁶
- SuS, die in Studen oder Aegerten die öffentliche Schule besuchen, aber nicht in einer dieser Gemeinden wohnhaft sind, werden addiert.⁷

Schülerzahlentwicklung am Standort Studen

Entwicklung der Schülerzahlen nach Szenarien

Gemäss Szenario Mittel steigen die Schülerzahlen (Kindergarten bis 9. Schuljahr⁸) am Schulstandort Studen bis 2039/40 von 489 auf 576 SuS an (+87 SuS bzw. +8 SuS pro Jahrgang). Bei den Szenarien Hoch und Tief liegen die Schülerzahlen um insgesamt rund 60 SuS höher bzw. tiefer (d.h. +/- 5 bis 6 SuS pro Jahrgang). Die Schülerzahlen werden vor allem bis Mitte 20er-Jahre und ab 2030 wachsen.

Schülerzahlen in Studen 2020/21 bis 2039/40 nach Szenarien (Szenarien Hoch/Tief +/- 10 % des Szenarios Mittel im Schuljahr 2039/40)



Quellen: Bundesamt für Statistik, Gemeinde Studen, IC Infraconsult: Berechnungen/Szenarien.

⁵ Berechnungsbeispiel für den Eintritt in den 1. Kindergarten im Schuljahr 2020/21:

5/12 (Aug.-Dez.) der im Jahr 2020 Fünfjährigen (Jahrgang 2015) + 7/12 (Jan.-Juli) der im Jahr 2020 Vierjährigen (Jahrgang 2016).

⁶ Beispielsweise SuS in Privatschulen oder in öffentlichen Schulen/Gymnasien anderer Gemeinden oder Kinder, welche die öffentliche Schule aus gesundheitlichen Gründen nicht besuchen können. In Studen sind dies im Kindergarten 2 %, auf Primarstufe 4 % und auf Sekundarstufe 1 9 %.

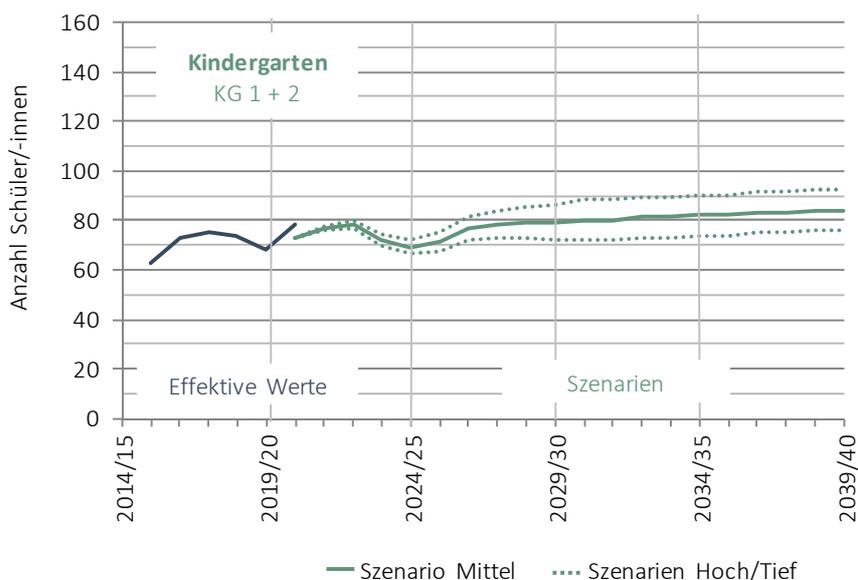
⁷ SuS im 7. bis 9. Schuljahr aus Schwadernau (15 % aller SuS der Sekundarstufe I).

⁸ 7. bis 9. Schuljahr inkl. SuS aus Aegerten und Schwadernau.

Entwicklung der Schülerzahlen nach Schulstufen

Für die einzelnen Schulstufen zeigt die Schülerzahlentwicklung bis zum Schuljahr 2039/40 nach Szenario Mittel ein differenzierteres Bild. Nachfolgend wird die Entwicklung für Kindergarten, Primarstufe und Sekundarstufe I separat dargestellt.

**Kindergartenzahlen in Studen 2020/21 bis 2039/40 nach Szenarien
(Szenarien Hoch/Tief +/- 10 % des Szenarios Mittel im Schuljahr 2039/40)**

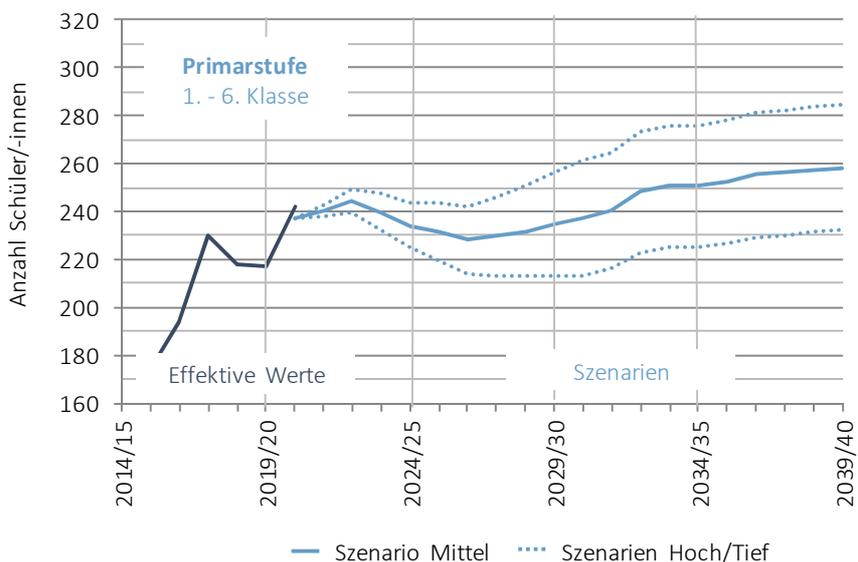


Quellen: Bundesamt für Statistik, Gemeinde Studen, IC Infraconsult: Berechnungen/Szenarien.

Kindergarten

Auf Stufe Kindergarten bleiben die Schülerzahlen in den nächsten 20 Jahren mehr oder weniger auf dem heutigen Niveau. Sie bewegen sich zwischen 70 und 80 bzw. max. 90 Kindern.

Schülerzahlen der Primarstufe in Studen 2020/21 bis 2039/40 nach Szenarien
(Szenarien Hoch/Tief +/- 10 % des Szenarios Mittel im Schuljahr 2039/40)

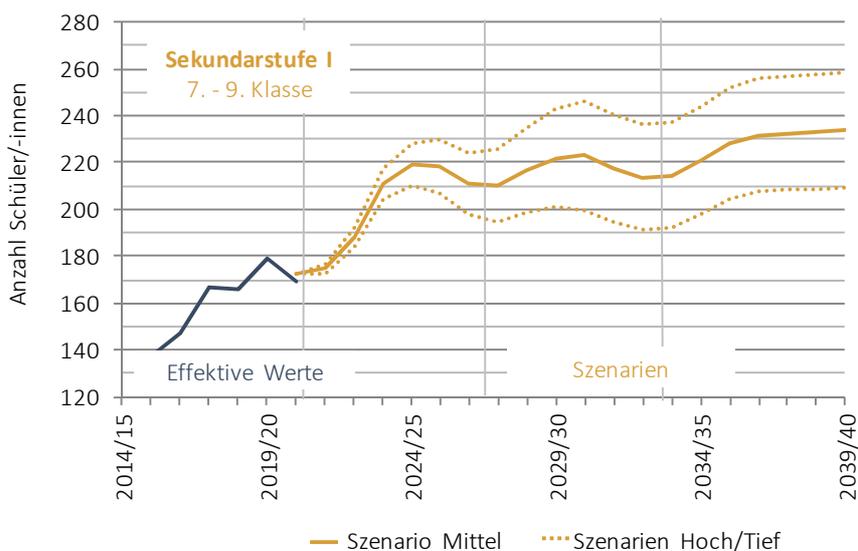


Quellen: Bundesamt für Statistik, Gemeinde Studen, IC Infraconsult: Berechnungen/Szenarien.

Primarstufe

Im Schuljahr 2022/23 dürfte der Peak bei der Primarstufe mit ca. 245 SuS vorläufig erreicht sein. Danach ist bis 2026/27 mit einem leichten Rückgang zu rechnen, bevor sie dann wieder bis 2040 auf fast 260 SuS ansteigen.

Schülerzahlen der Sekundarstufe in Studen 2020/21 bis 2039/40 nach Szenarien
(Szenarien Hoch/Tief +/- 10 % des Szenarios Mittel im Schuljahr 2039/40)



Quellen: Bundesamt für Statistik, Gemeinde Studen, IC Infraconsult: Berechnungen/Szenarien.

Sekundarstufe I
(inkl. SuS aus Aegerten und Schwadernau)

Der verhältnismässig stärkste Anstieg ist bei der Sekundarstufe I zu verzeichnen (inkl. SuS aus Aegerten und Schwadernau). Von aktuell 169 (Schuljahr 2020/21) ist bis 2025/26 ein Anstieg um 50 auf 219 SuS zu erwarten. Danach dürfte die Anzahl mit jährlichen Schwankungen bis 2040 weiter bis auf gut 230 SuS ansteigen.

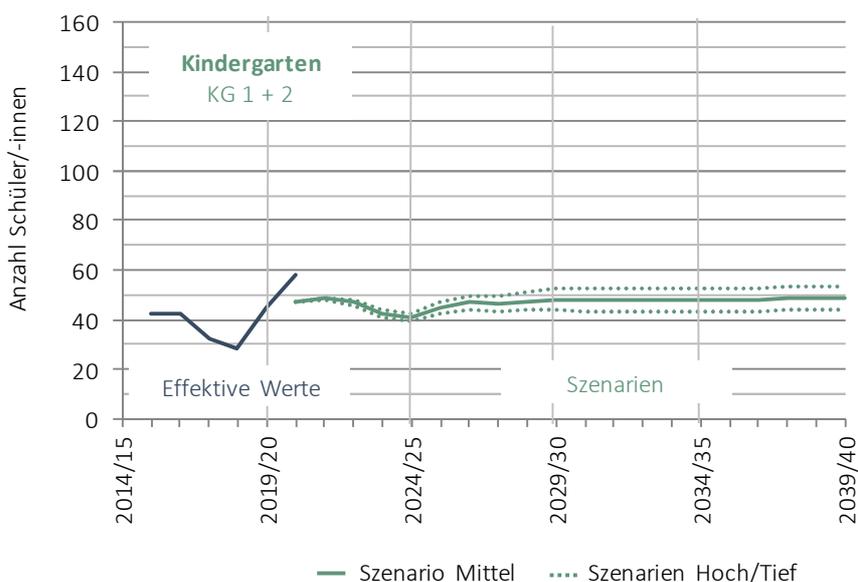
Zusammenfassung

Schulstandort Studen						
Schulstufen	Schuljahre	Szenarien				Veränderung 2020/21 - 2039/40
	Effektive Werte 2020/21	2024/25	2029/30	2034/35	2039/40	
Szenario Mittel						
Kindergarten	78	69	79	82	84	+6
Primarstufe	242	234	235	251	258	+16
Sekundarstufe I	169	219	222	221	234	+65
Total	489	523	536	554	576	+87
Szenario Hoch						
Kindergarten	78	72	86	90	93	+15
Primarstufe	242	244	256	276	285	+43
Sekundarstufe I	169	228	243	244	258	+89
Total	489	544	585	610	636	+147
Szenario Tief						
Kindergarten	78	66	72	74	76	-2
Primarstufe	242	225	213	225	232	-10
Sekundarstufe I	169	210	201	198	210	+41
Total	489	501	486	497	517	+28

Quellen: Gemeinden Studen und Aegerten, IC Infraconsult: Berechnungen/Szenarien.
Hinweise: Kbf-SuS (Klasse zur besonderen Förderung) sind nicht enthalten (5. bis 9. Klasse, durchschnittlich 3.5 SuS pro Jahrgang).
Gerundete Zahlen können im Total zu Abweichungen führen.

Schülerzahlentwicklung am Standort Aegerten

Kindergartenzahlen in Aegerten 2020/21 bis 2039/40 nach Szenarien
(Szenarien Hoch/Tief +/- 10 % des Szenarios Mittel im Schuljahr 2039/40)

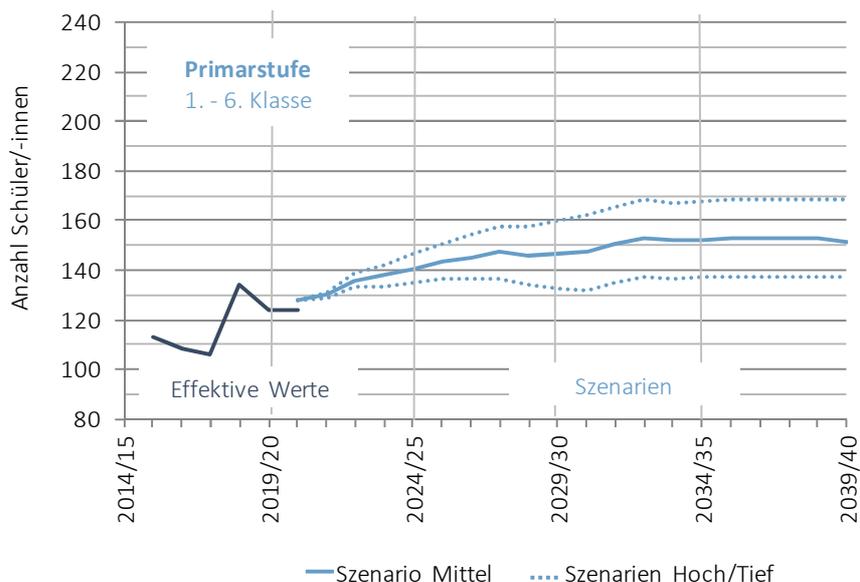


Quellen: Bundesamt für Statistik, Gemeinde Aegerten, IC Infraconsult: Berechnungen/Szenarien.

Kindergarten

Auch am Schulstandort Aegerten sind bei den Schülerzahlen auf Stufe Kindergarten in den nächsten 20 Jahren keine grösseren Schwankungen zu erwarten. Die Zahlen bewegen sich zwischen 50 und 60 Kindern, in einzelnen Jahren können sie unter 50 liegen. Der starke Anstieg zwischen 2018 und 2021 ist auf die hohe Bautätigkeit in dieser Zeitspanne zurückzuführen.

Schülerzahlen der Primarstufe in Aegerten 2020/21 bis 2039/40 nach Szenarien (Szenarien Hoch/Tief +/- 10 % des Szenarios Mittel im Schuljahr 2039/40)



Quellen: Bundesamt für Statistik, Gemeinde Aegerten, IC Infraconsult: Berechnungen/Szenarien.

Primarstufe

Die Schülerzahlen der Primarstufe in Aegerten steigen in den nächsten 20 Jahren voraussichtlich stetig an. Zu erwarten ist ein Wachstum von heute 130 auf gut 150 SuS. Dies sind pro Jahrgang des 1. bis 6. Schuljahres durchschnittlich 3 bis 4 SuS.

Zusammenfassung

Schulstandort Aegerten						
Schulstufen	Schuljahre					Veränderung 2020/21 - 2039/40
	Effektive Werte 2020/21	Szenarien				
	2024/25	2029/30	2034/35	2039/40		
Szenario Mittel						
Kindergarten	58	41	48	48	48	-10
Primarstufe	124	141	146	152	151	+27
Total	182	181	194	200	200	+18
Szenario Hoch						
Kindergarten	58	42	52	53	53	-5
Primarstufe	124	146	160	168	168	+44
Total	182	188	212	220	222	+40
Szenario Tief						
Kindergarten	58	39	44	43	44	-14
Primarstufe	124	135	133	137	137	+13
Total	182	174	176	180	181	-1

Quellen: Gemeinde Aegerten; IC Infraconsult: Berechnungen/Szenarien
Hinweis: Gerundete Zahlen können im Total zu Abweichungen führen.



Fazit zur Schülerzahlentwicklung

Die Schülerzahlentwicklung wirkt sich auf die Klassenzahlen aus. Die prognostizierten Klassenzahlen sind die für die Schulraumplanung relevanten Werte – sie bestimmen den erforderlichen Flächenbedarf für die Unterrichtsräume. Um die zukünftige Klassenzahl zu ermitteln, wird für den Kindergarten von einer durchschnittlichen Klassengröße von 18, für die Primar- und Sekundarstufe I von 19 bis max. 20 SuS ausgegangen. Mithilfe der Tabelle „Prognostizierte Entwicklung Anzahl Klassen bis 2040“ (vgl. Anhang A4) werden die kurz-, mittel- und langfristigen Klassenzahlen an den Schulstandorten in Studen und Aegerten ermittelt. Das Resultat ergibt zusammengefasst folgendes Bild:

Bedarf zusätzlicher Klassen Standort Studen

Schulstandort Studen

Schulstufen	Ausgangswert	mittelfristig		langfristig	
	2020/21	2024/25	2029/30	2034/35	2039/40
Kindergarten	4 Klassen	4 Klassen (-)	4 Klassen (-)	5 Klassen (+1)	5 Klassen (+1)
	78 SuS (Ø 20/Kl.)	69 SuS (Ø 17/Kl.)	79 SuS (Ø 20/Kl.)	82 SuS (Ø 16/Kl.)	84 SuS (Ø 17/Kl.)
Primarstufe (1.-6. Klasse)	12 Klassen	12 Klassen (-)	12 Klassen (-)	13 Klassen (+1)	13 Klassen (+1)
	242 SuS (Ø 20/Kl.)	234 SuS (Ø 20/Kl.)	235 SuS (Ø 20/Kl.)	251 SuS (Ø 19/Kl.)	258 SuS (Ø 20/Kl.)
Sekundarstufe I	9 Klassen	11 Klassen (+2)	11 Klassen (+2)	11 Klassen (+2)	12 Klassen (+3)
	169 SuS (Ø 19/Kl.)	219 SuS (Ø 20/Kl.)	222 SuS (Ø 20/Kl.)	221 SuS (Ø 20/Kl.)	234 SuS (Ø 20/Kl.)
Total	25 Klassen	27 Klassen (+2)	27 Klassen (+2)	29 Klassen (+4)	30 Klassen (+5)
	↓ Bestand		↓ Mittelfristig prognostizierter, relativ „gesicherter“ Bedarf		↓ Langfristig prognostizierter Bedarf

Hinweis: KbF-SuS (Klasse zur besonderen Förderung) sind nicht enthalten (5. bis 9. Klasse, durchschnittlich 3 bis 4 SuS pro Jahrgang).

Bedarf zusätzlicher Klassen Standort Aegerten

Schulstandort Aegerten

Schulstufen	Ausgangswert	mittelfristig		langfristig	
	2020/21	2024/25	2029/30	2034/35	2039/40
Kindergarten	3 Klassen	3 Klassen (-)	3 Klassen (-)	3 Klassen (-)	3 Klassen (-)
	58 SuS (Ø 19/Kl.)	41 SuS (Ø 14/Kl.)	48 SuS (Ø 16/Kl.)	48 SuS (Ø 16/Kl.)	48 SuS (Ø 16/Kl.)
Primarstufe (1.-6. Klasse)	6 Klassen	8 Klassen (+2)	8 Klassen (+2)	8 Klassen (+2)	8 Klassen (+2)
	124 SuS (Ø 21/Kl.)	141 SuS (Ø 18/Kl.)	146 SuS (Ø 18/Kl.)	152 SuS (Ø 19/Kl.)	151 SuS (Ø 19/Kl.)
Total	9 Klassen	11 Klassen (+2)	11 Klassen (+2)	11 Klassen (+2)	11 Klassen (+2)
	↓ Bestand		↓ Mittelfristig prognostizierter, relativ „gesicherter“ Bedarf		↓ Langfristig prognostizierter Bedarf

Hinweis: KbF-SuS (Klasse zur besonderen Förderung) sind nicht enthalten (5. und 6. Klasse)



3. Raumanalyse

3.1 Gesetzliche Grundlagen und Richtlinien

Gesetzliche Minimalmasse für Schul- und Sportanlagen

Gesetzlich vorgeschrieben sind für den Schulhausbau nur ein paar Minimalmasse. Die Vorschriften sind in Art. 9 der Volksschulverordnung (VSV) zu finden:

¹ Die Minimalfläche beträgt für

- a einen Kindergartenraum pro Klasse 75 m²,
- b einen Unterrichtsraum pro Regelklasse und besondere Klasse 64 m²,
- c einen Unterrichtsraum in den Bereichen Gestalten, Natur-Mensch-Mitwelt und für die Bibliothek/Mediathek 64 m²,
- d für eine Sporthalle 288 m².

² Das Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung kann in begründeten Fällen Abweichungen von diesen Minimalvorschriften bewilligen.

Empfehlungen

Die gesetzlich vorgeschriebenen Minimalflächen genügen den Ansprüchen an den Schulraum nur knapp. Die heutigen Unterrichtsformen bedürfen grössere Klassenzimmer und Zusatzräume. Entsprechende Richtwerte sind in Empfehlungen aus verschiedenen Städten und Kantonen (z. B. Stadt Bern, Kantone Luzern und Zürich) zu finden. Im August 2015 hat die Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) des Kantons Bern mit der Publikation „Schulraum gestalten“ eine Wegleitung zur Planung und Weiterentwicklung von Anlagen der Volksschule herausgegeben. Basierend auf dieser und den Empfehlungen anderer Kantone werden für die Schule Studen Aegerten folgende Masse als Richtwerte definiert⁹:

Richtwerte

Kindergarten:

- Hauptraum 75 m²
- Gruppenraum 36 m² (1 für 1 Klasse)

Primar- und Sekundarstufe:

- Klassenzimmer 72 m²
- Gruppenraum 18-36 m² (1 für 2 Klassen). Bei einem Neubau können anstelle eines Gruppenraums auch grössere Klassenzimmer à rund 80 m² geplant werden
- Gestalten textil und technisch 100-120 m² inkl. Maschinenraum und Lagermöglichkeit für Material (2 Einheiten für 3 bis 7 Klassen, 3 Einheiten für 8 bis 13 Klassen, 4 Einheiten für 14 bis 19 Klassen). Nach Möglichkeit zusätzlicher Kombiraum à 100 m² für Gestalten und Musik
- NMG inkl. Sammlung und Vorbereitung 100 m² (1 Einheit bis 9 Klassen, 2 Einheiten für 10-15 Klassen, 3 Einheiten für 16 und mehr Klassen)
- Informatik 70 m² (1 Einheit, wenn in den Klassenzimmern keine Computer zur Verfügung stehen)
- Hauswirtschaft 160 m² für Küche, Theorie und Lager/Material (1 Einheit für 3 bis 9 Klassen, 2 Einheiten für 10 bis 18 Klassen)
- Musik 100 m² inkl. Zusatz-/Materialraum (1 Einheit für 5 bis 8 Klassen, 2 Einheiten für 9 bis 15 Klassen, 3 Einheiten für 16 bis 20 Klassen)

⁹ Die Wegleitung der BKD macht keine Aussagen zur Anzahl Fachraumeinheiten pro Klasse. Darum werden hierzu allgemein übliche Werte aus Schulraumplanungen in andern Gemeinden übernommen.



Bei den Angaben zu den zentralen Räumen wird von einer Schulanlage mit rund zwölf Klassen ausgegangen:

- Bibliothek/Mediathek 80-270 m²; je nach Grösse der Schule und Nutzung für Arbeit und Aufenthalt
- Besondere Massnahmen: allgemein 20-36 m²; Grösse eines Besprechungsraums, u. a. für Einzel- oder Gruppenunterricht IF/Heilpädagogik, Logopädie, DaZ, SSA
- Besondere Massnahmen: Psychomotorik 80 m²; Grösse eines Klassenraums, inkl. Lagerungseinrichtungen für sperrige Materialien und Geräte
- Aufenthaltsräume für Lehrpersonen 6 m² pro Klasse
Ein Lehrerzimmer hat idealerweise die Grösse eines Klassenzimmers, damit allenfalls eine Umnutzung möglich ist
- Arbeitsplätze für Lehrpersonen 6 m² pro Klasse
Bei Lehrpersonen mit grösseren Pensen (ab 50%) ist darauf zu achten, dass ein angemessener Arbeitsplatz besteht
- Schulleitungsbüro 20 m² pro Schule
- Besprechungsraum 20 m² pro Schule
- Tagesschule 4 m² pro Kind (HNF)

Sporthallen:

- Als grober Planungswert gilt: 1 Halleneinheit pro 10 Klassen

In der BASPO-Norm 001 Sportanlagen wird der Bedarf an Sporthallen und Freianlagen je Wochenlektionen bzw. Trainingseinheiten definiert. Die Abmessungen variieren je nach Nutzungsanspruch. Eine der Norm entsprechende Einfachhalle hat heute die Fläche von 448 m² (28x16 m)

3.2 Beurteilung Ist-Zustand Schulanlagen

Legende

	Grösse, Lage und Ausstattung der Räumlichkeiten i. O.
	Grösse, Lage und Ausstattung der Räumlichkeiten knapp/genügend
	Grösse, Lage und Ausstattung der Räumlichkeiten ungenügend

Schulbauten Studen

Sekundarstufe I Längackerweg (grüner Trakt, gelber Trakt und Neubau)

Beschreibung

Die SuS der Sekundarstufe I werden im grünen und gelben Trakt sowie im Neubau von 2020 unterrichtet. Dazu stehen in den 3 Schulhäusern insgesamt 10 Klassenzimmer zur Verfügung. Die Klassenzimmer befinden sich grösstenteils auf den Obergeschossen, Bibliothek, Fachräume und Lehrerräume sind hauptsächlich auf den Erdgeschossen und im Untergeschoss des gelben Trakts (der grüne Trakt ist nicht unterkellert) untergebracht.

Beurteilung Raumangebot

Raumeinheiten	Ist Anz. Räume	Bemerkungen
Unterricht allgemein	21	
Klassenzimmer	10	Zimmergrössen genügend bis sehr gross
Gruppenraum	9	Anzahl i. O., teilweise nicht gut nutzbar
Mehrzweckraum	2	für abteilungsw. Unterricht, ab SJ 2021/22 nur noch 1
Fachzimmer	10	
Fachzimmer Gestalten	6	Angebot gut
Material / Vorb. Gestalten	div.	
Fachzimmer NT	1	Angebot gut
Vorbereitung NT	1	
Fachzimmer Musik		Angebot gut (vgl. Mehrzweckanlage)
Fachzimmer Informatik / Sprachen	1	
Fachzimmer WAH (Küche u. Theorie)	-	fehlt (in Schulhaus Aegerten)
Bibliothek	1	Schulbibliothek
Lehrerbereich	3	
Lehrer, Schulleitung, Sitzungen, SSA	3	Arbeitsplatzangebot knapp
Weitere Räumlichkeiten		
Nebenräume, Material	div.	

Fazit

Grösse und Ausstattung der Klassen- und Fachzimmer entsprechen den Nutzerbedürfnissen. Für zusätzliche Klassen bestehen aber keine Raumreserven. Die Raumanalyse zeigt Verbesserungspotenzial beim Angebot an Gruppenräumen und Lehrerarbeitsplätzen. Zudem fehlt eine eigene Schulküche für den WAH-Unterricht. Die Benützung der Schulküche in Aegerten ist aus schulorganisatorischer Sicht nicht ideal.

Primarstufe Längackerweg (blauer Trakt und Neubau)

Beschreibung

Die 3. bis 6. Klässler*innen der Primarstufe Studen sind im blauen Trakt und im Neubau am Längackerweg untergebracht. Die Klassenzimmer befinden sich auf den Obergeschossen, die Fach- und Therapieräume auf den Erd- und Untergeschossen. Lehrerräume und Schulleitungsbüros liegen auf dem Erdgeschoss des blauen Trakts.

Beurteilung Raumangebot

Raumeinheiten	Ist	Bemerkungen
	Anz. Räume	
Unterricht allgemein	15	
Klassenzimmer	8	Zimmergrössen genügend bis gut
Gruppenraum	6	Anzahl i. O., teilweise nicht gut nutzbar
Mehrweckraum	1	für abteilungsw. Unterricht, fällt ab SJ 2021/22 weg
Fachzimmer	8	
Fachzimmer Gestalten	3	Angebot für Handarbeiten knapp
Material / Vorb. Gestalten	div.	
Fachzimmer NT	1	Wird auch für bildn. Gestalten und Sprachen genutzt
Fachzimmer Musik		Angebot gut (vgl. Mehrweckanlage)
Fachzimmer Informatik/ Sprachen	-	Sprachzimmer u. Abstellraum für Informatik fehlen
Spezialunterricht	4	Psychomotorik, Logopädie, IF, DaZ; DaZ-Zimmer zu klein
Lehrerbereich	6	
Lehrer, Schulleitung, Sitzungen, SSA	6	Arbeitsplatzangebot knapp
Weitere Räumlichkeiten		
Nebenräume, Material	div.	

Fazit

Mit 64 m² entsprechen die Klassenzimmergrössen im blauen Trakt dem gesetzlichen Minimum. Die vorhandenen Gruppenräume sind teilweise nicht optimal nutzbar und für den abteilungsweisen Unterricht fehlen geeignete Räume. Verbesserungspotenzial besteht zudem bei einzelnen Fachzimmern sowie beim Angebot an Lehrerarbeitsplätzen.

Mehrweckanlage Längackerweg

Beschreibung

Mit der Mehrweckanlage Studen werden nicht nur die räumlichen Bedürfnisse der Schule gedeckt. Turnhallen, Aula und Mehrwecksaal stehen der Bevölkerung auch für nichtschulische Zwecke zur Verfügung. Wegen fehlenden Hallenkapazitäten nutzt die Schule Studen neben den beiden übereinander liegenden Turnhallen am Längackerweg zusätzlich die Turnhalle in Aegerten.

Beurteilung Raumangebot

Raumeinheiten	Ist	Bemerkungen
	Anz. Räume	
Aula	1	
Mehrweckraum	1	
Fachzimmer Musik	2	Angebot gut
Instrumentenräume, Studio	4	Angebot gut
Turnhallen	2	Abmessungen für Schulsport genügend
Sanitäranlagen zu Turnhallen	div.	Raumangebot und Ausstattung veraltet
Buvette mit Küche	1	

Fazit

Zusammen mit der Turnhalle in Aegerten ist das Hallenangebot für die Schule ausreichend. Das Ausweichen auf eine abseits des Schulstandorts liegende Halle ist aber aus schulorganisatorischer Sicht nicht ideal. Der Bedarf an zusätzlichen Halleneinheiten wird separat in Kapitel 3.3 behandelt.

Lehrschwimmbecken / Hallenbad

Kein Schwimmunterricht

Schwimmen ist gemäss BKD Teil des Sportunterrichts. Demnach sollte alles daran gesetzt werden, dass alle SuS in der Primarschule die Möglichkeit erhalten, Bewegungserfahrungen im Wasser zu sammeln und das Schwimmen zu erlernen. Für einen entsprechenden Unterricht steht weder in Studen noch in den benachbarten Gemeinden ein Lehrschwimmbecken bzw. ein Hallenbad zur Verfügung. Die Schule Studen Aegerten kann darum keinen Schwimmunterricht anbieten.

Primarstufe Hauptstrasse

Beschreibung Im alten Schulhaus an der Hauptstrasse werden die 1. und 2. Klässler*innen sowie 1 Klasse des 3. oder 4. Schuljahrs unterrichtet. Die 5 Klassenzimmer sind auf 3 Geschose verteilt. Im Untergeschoss liegen Werk- und Mehrzweckraum, im Dachgeschoss liegt das Lehrerzimmer.

Beurteilung Raumangebot

Raumeinheiten	Ist Anz. Räume	Bemerkungen
Unterricht allgemein	7	
Klassenzimmer	5	Zimmergrössen gut
Gruppenraum	2	Angebot knapp, Zugänglichkeit ungenügend
Fachzimmer	5	
Fachzimmer Gestalten	1	Angebot i. O.
Material / Vorb. Gestalten	2	
Mehrzweckraum	1	neben Werkraum im UG
Fachzimmer Musik		Angebot gut (vgl. Mehrzweckanlage)
Fachzimmer Informatik / Sprachen		
Bibliothek		Schul- und Gemeindebibliothek Längackerweg
Spezialunterricht	1	IF, wird auch als Gruppenraum genutzt
Lehrerbereich	1	
Lehrer, Schulleitung, Sitzungen, SSA	1	Arbeitsplatzangebot ungenügend
Weitere Räumlichkeiten		
Nebenräume, Material	1	wenig Stauraum

Fazit Die Klassenzimmer sind zwischen 67 und 70 m² gross und entsprechend geräumig. Ungenügend ist das Angebot an Gruppenräumen und Lehrerarbeitsplätzen.

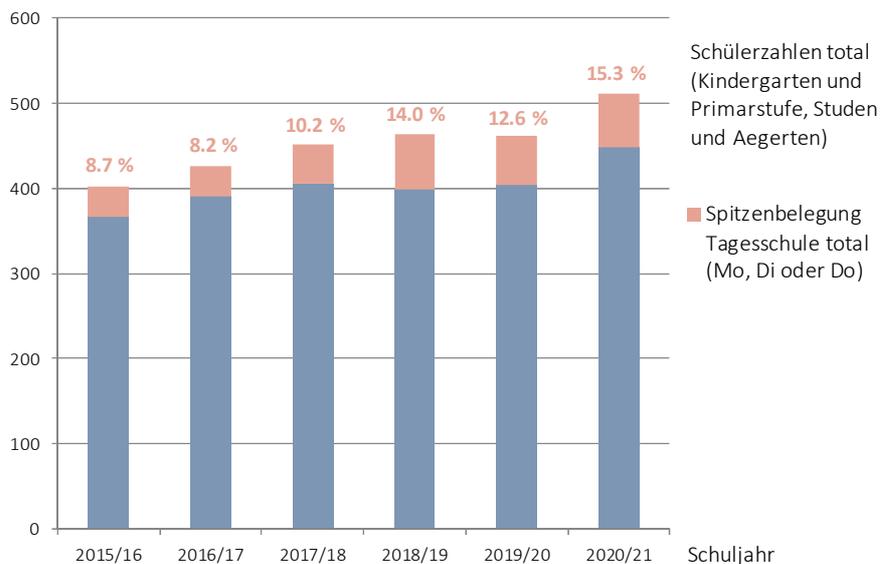
Kindergarten Längackerweg

Beschreibung und Fazit Der Vierfachkindergarten Längackerweg wurde 2015 fertiggestellt. Er ist entsprechend in einem guten Zustand und erfüllt im Grossen und Ganzen die Nutzeransprüche. Aus der Raumanalyse geht kein spezieller Handlungsbedarf hervor.

Tagesschule Längackerweg

Beschreibung Die Tagesschule ist im ehemals als Klassenzimmerprovisorium aufgestellten Pavillon untergebracht. Basierend auf dem kantonalen Richtwert, welcher einen Flächenbedarf von 4 m² pro Kind ausweist, liegt die Kapazität bei rund 70 Kindern - aktuell liegt die Spitzenbelegung bei 65 Kindern.

Steigende Nachfrage Die Nachfrage nach Tagesschulplätzen ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Zur Veranschaulichung dieser Entwicklung wird auf nachfolgender Grafik die Nachfrage an Tagesschulplätzen (an Tagen mit einer Spitzenbelegung) im Verhältnis zu den Schülerzahlen dargestellt. (Da die Tagesschule vorwiegend durch den Kindergarten und die Primarstufe belegt wird, werden die Schülerzahlen der Sekundarstufe I nicht berücksichtigt.) Der Rückgang der Nachfrage im Schuljahr 2019/20 ist auf die Coronasituation zurückzuführen.



Anteil Spitzenbelegung der Tagesschule an Gesamtschülerzahl (KG und Prim.) seit 2015/16

Planungswert für Tagesschule

Die zukünftige Entwicklung des Bedarfs hängt von der generellen Nachfrage sowie von der Schülerzahlentwicklung ab. Im Schuljahr 2020/21 besuchten während einem Tag mit Spitzenbelegung 15 % aller SuS des Kindergartens und der Primarstufe ein Tagesschulangebot. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Nachfrage in den nächsten Jahren tendenziell weiter steigen wird. Als Planungswert zur Ermittlung des Raumbedarfs wird somit ein Wert von 20 % angenommen.

Raumbedarf Tagesschule = 20 % aller SuS aus Studen und Aegerten (nur Kindergarten und Primarstufe), Flächenbedarf pro Kind = 4 m² HNF (Hauptnutzfläche)

Schulbauten Aegerten

Primarstufe Schulstrasse

Beurteilung Raumangebot

Raumeinheiten	Ist Anz. Räume	Bemerkungen
Unterricht allgemein	15	
Klassenzimmer	10	Zimmergrößen knapp
Gruppenraum	5	Angebot i. O. sofern Reserveklassenzimmer vorhanden
Fachzimmer	7	
Fachzimmer Gestalten	2	
Material / Vorb. Gestalten	div.	
Fachzimmer Musik		vgl. Aula
Fachzimmer Informatik/ Sprachen		
Bibliothek	1	
Spezialunterricht	2	ab SJ 2021/22
Fachzimmer WAH (Küche u. Theorie)	2	Nutzung durch Sekundarstufe I aus Studen
Lehrerbereich	8	
Lehrer, Schulleitung, Sitzungen, SSA	8	
Weitere Räumlichkeiten		
Nebenräume, Material	div.	
Aula	1	
Turnhalle	1	



Beschreibung Im Schulhaus Aegerten werden 6 Klassen des 1. bis 6. Schuljahrs geführt. Die Klassenzimmer befinden sich auf dem Erd- und den Obergeschossen, im Untergeschoss sind die Werkräume sowie die Schulküche untergebracht.

Fazit Die Klassenzimmergrössen liegen knapp unter oder über dem gesetzlichen Minimum von 64 m². Ab Schuljahr 2021/22 stehen für 7 Klassen 10 Klassenzimmer zur Verfügung. Je nachdem, wie viele Klassenzimmer zukünftig als Reserve zur Verfügung stehen, sind für den abteilungsweisen Unterricht und für Arbeiten in Gruppen genügend Raumreserven vorhanden.

Neubau Dreifachkindergarten

Beschreibung und Fazit Der Dreifachkindergarten auf dem Schulareal von Aegerten wurde im Sommer 2021 fertiggestellt. Die Nutzeransprüche werden voll und ganz erfüllt. Aus der Raumanalyse geht kein spezieller Handlungsbedarf hervor.

3.3 Bedarfsermittlung Turnhallen

Bedarf Schule

Aktuelle Situation Ein Blick auf den Belegungsplan der Turnhallen in Studen zeigt, dass deren Kapazitäten voll ausgeschöpft werden. Wegen den fehlenden freien Zeitfenstern wird derzeit für den Turnunterricht der Sekundarstufe I für 2 Lektionen auf die Turnhalle Aegerten ausgewichen. Die Kapazitäten für den obligatorischen Turnunterricht sind knapp genügend, für zusätzliche Angebote stehen nur einzelne Zeitfenster zur Verfügung. Wird der Hallenbedarf gemäss den Empfehlungen des Bundesamtes für Sport (BASPO) ermittelt, zeichnet sich ein ähnliches Bild ab.

Ermittlung gemäss BASPO Das BASPO geht in seinen Empfehlungen zur Ermittlung des Bedarfs an Halleneinheiten¹⁰ von der Anzahl Wochenlektionen aus. Eine Wochenlektion entspricht einer Turnstunde. Dabei wird für Schulen von einem Bedarf (Bandbreite) von einer Halleneinheit pro 24 bis 36 Turnstunden ausgegangen. Nachfolgende Tabelle stellt die im Schuljahr 2020/21 vorhandenen Wochenlektionen der Schule Studen Aegerten sowie die entsprechende Bandbreite des Bedarfs an Halleneinheiten dar.

Turnhallenbedarf Schule

Nutzer*innen	Wochenlektionen			Halleneinheiten pro 36 Wochenlektionen	Halleneinheiten pro 24 Wochenlektionen
	Studen	Aegerten	Total		
Sekundarstufe I	25	2	27		
Primarstufe inkl. KbF	40	18	58		
Kindergarten	8	6	14		
Tagesschule	3		3		
Lehrpersonen	2		2		
Total	78	26	104	2.88	4.33
Bedarf Studen	78			2.17	3.25
Bedarf Aegerten		26		0.72	1.08

¹⁰ BASPO-Schrift 201 – Sporthallen - Planungsgrundlagen



Fazit Bedarf Schule

Die Berechnung zeigt, dass - ausgehend von den heutigen Schülerzahlen - für Studen und Aegerten insgesamt ein Bedarf von 3 bis 4 Halleneinheiten gegeben ist. Wird Studen separat betrachtet, so liegt der Bedarf hier bei über 2 (Minimum = 2.17) bzw. bei 3 Halleneinheiten. Wird zusätzlich zum Bedarf der Schule derjenige der Vereine vor 18.00 Uhr eingerechnet, liegt der Bedarf deutlich über 2 Einheiten. Unter Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlentwicklung von +13 % bis 2035 bzw. +18 % bis 2040 ist für Studen alleine ein Bedarf von 3 bis 4 Halleneinheiten gegeben.

Bedarf Vereine

Ermittlung gemäss BASPO

Auch für die Ermittlung des Hallenbedarfs der Vereine kann basierend auf der BASPO-Schrift eine Bandbreite berechnet werden. Diese beruht auf einer Annahme von 10 bis 15 möglichen Trainingseinheiten pro Woche (abends) und Halleneinheit. Da bei dieser Berechnung die Dauer einer Trainingseinheit massgebend ist (zurzeit stehen die Turnhallen in Studen jeweils von 18.00 bis 22.00 Uhr für 4 einzelne Stundenblöcke zur Verfügung), ist das Resultat entsprechend wenig aussagekräftig. Ein Blick auf den aktuellen Belegungsplan der beiden Turnhallen zeigt aber deutlich, dass die vorhandene Kapazität von 40 Stundenblöcken pro Woche (Mo bis Fr) vollständig ausgeschöpft wird.

Umfrage bei Vereinen

Um eine Übersicht zu Angebot und Nachfrage bezüglich Turnhallen und Aula in Studen zu erlangen, wurde im Mai 2021 im Rahmen dieser Schulraumplanung eine Online-Umfrage bei den Vereinen in und um Studen durchgeführt. Aus der Auswertung kann unter anderem abgeleitet werden, dass die Sportvereine Bedarf an wöchentlich 20 bis 30 zusätzlich zur Verfügung stehenden Stundenblöcken bzw. 1 bis 2 zusätzlichen Halleneinheiten haben.

Fazit Bedarf Vereine

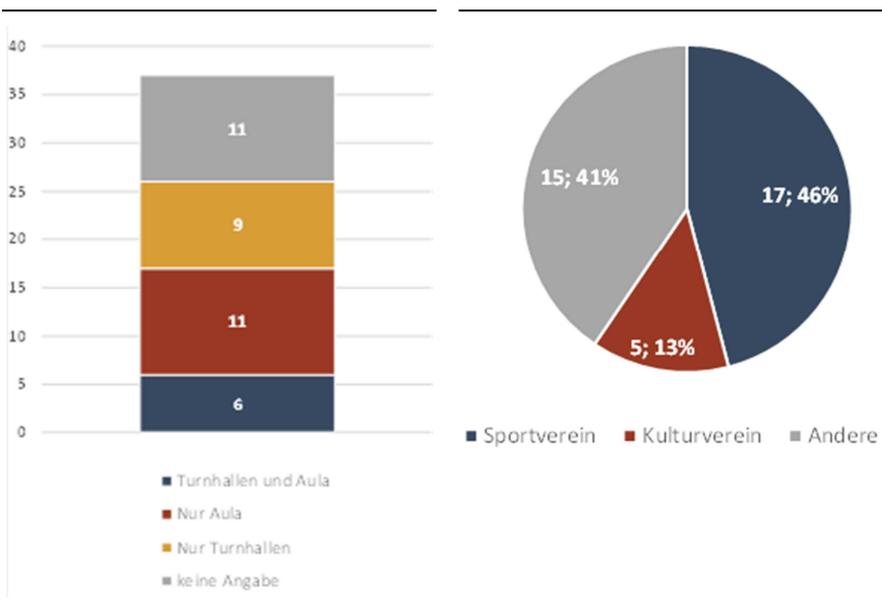
Zusätzlicher Bedarf = 1 bis 2 Halleneinheiten

Die Ergebnisse aus der Umfrage werden nachfolgend zusammengefasst dargestellt, die detaillierten Antworten sind im Anhang A5 zu finden.

Ergebnis der Online-Umfrage

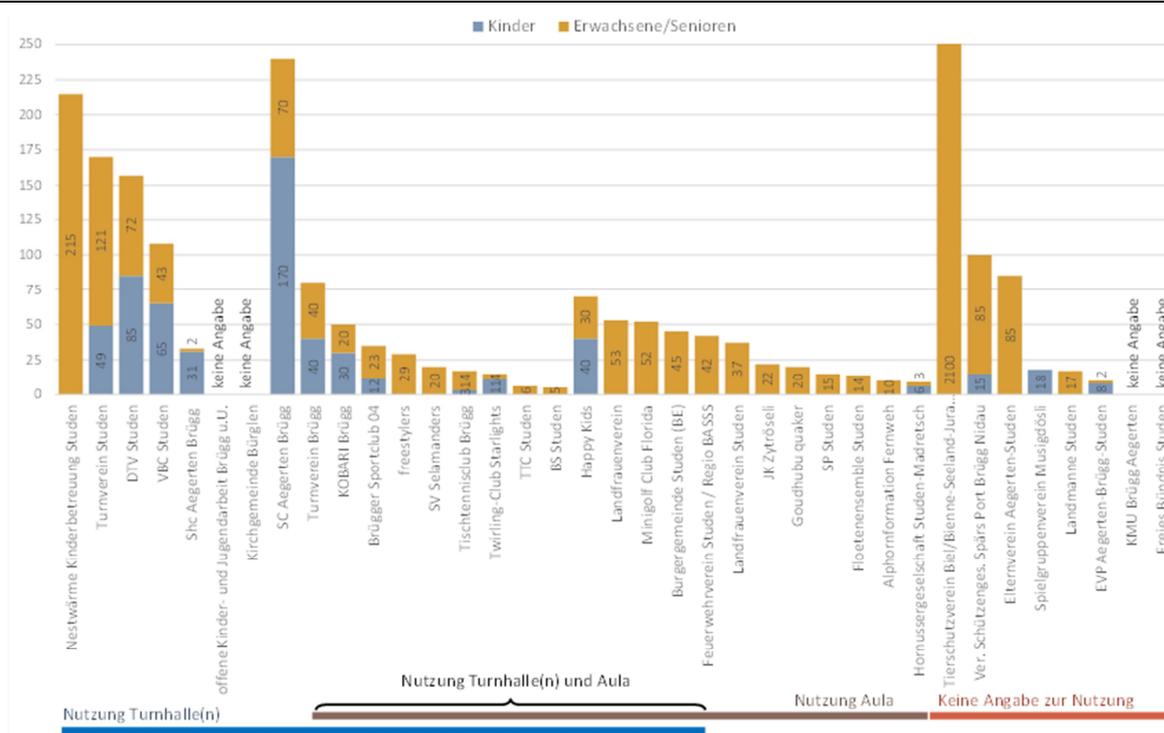
Eingegangene Antworten

Insgesamt haben 37 Vereine oder andere Nutzer*innen der Turnhallen und der Aula an der Umfrage teilgenommen. 15 nahmen Stellung zur Nutzung der Turnhallen, 17 zur Nutzung der Aula. Knapp die Hälfte der Eingaben (17) kommt von einem Sportverein, ein Achtel (5) von einem Kulturverein. Einige haben den Fragebogen nur teilweise ausgefüllt, 3 beantworteten gar keine der gestellten Fragen.



Eingegangene Fragebogen nach Nutzungstyp

Eingegangene Fragebogen nach Vereinstyp

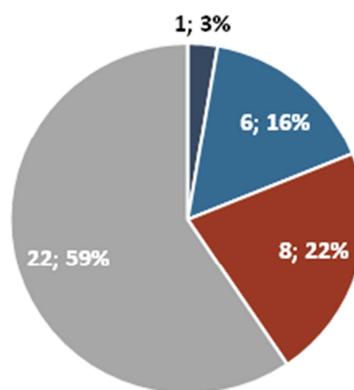


Vereinsgrößen und Nutzung Turnhallen / Aulen

Antworten betreffend Turnhallen

Saisonale Nutzung	Fast alle Vereine, welche die Turnhalle nutzen, nutzen diese sowohl in der Winter- wie auch in der Sommersaison. Bei nur einem kleinen Teil beschränkt sich die Nutzung auf die Wintersaison. Auch die Aula wird von einem grossen Teil der Nutzer*innen ganzjährig genutzt, wobei hier der Bedarf nach einer Nutzung in der Sommersaison etwas grösser ist.
Bedarf für Nutzung der Turnhallen für regelmässiges Training	Die Vereine, welche die Turnhalle nutzen, haben vor allem abends Bedarf an zur Verfügung stehenden Zeitfenstern. Der Bedarf liegt zwischen 1 bis 12 Einheiten à 1 Std. pro Woche (Mo bis Fr). 5 Vereine geben an, dass ihre Bedürfnisse mit dem vorhandenen Angebot nicht gedeckt werden. 2 Vereine machen darauf aufmerksam, dass deren Mitgliederzahl wegen der fehlenden Hallenkapazität beschränkt werden muss.
Zusätzlicher Bedarf für regelmässiges Training	Insgesamt wird für die Zeit von 18.00 bis 22.00 Uhr ein Bedarf von 68 Einheiten à 1 Std. pro Woche ausgewiesen. Mit den beiden bestehenden Halleneinheiten besteht heute eine Kapazität von 40 Stundeneinheiten; der effektive Bedarf liegt demnach 70 % höher bzw. bei zusätzlich 1 bis 2 Halleneinheiten.
Dauer einer Nutzungseinheit	Rund ein Drittel der Antwortenden gibt an, dass die Dauer einer Trainingseinheit von 60 Min. dienlich ist, ein Drittel bevorzugt längere Trainingseinheiten (90 / 120 / 180 Min.). Ein Drittel der Befragten lässt die Antwort offen.
Bedarf für Nutzung der Turnhallen an Wochenenden	9 Vereine oder Institutionen haben Bedarf an einer Nutzung der Turnhallen an Wochenenden für Turniere und andere Anlässe. Der Bedarf reicht von 1 Mal bis 20 Mal pro Jahr. Für 4 Vereine wird der Bedarf mit dem heutigen Angebot nicht gedeckt.
Bedarf nach mehreren gleichzeitig nutzbaren Halleneinheiten	5 Sportvereine geben an, Bedarf nach mehreren gleichzeitig nutzbaren Halleneinheiten für das regelmässige Training zu haben, wobei sich dieser Bedarf vor allem auf das Angebot einer Dreifachhalle bezieht (mit einer Doppelhalle wird der Bedarf nur teilweise gedeckt). Der Bedarf an einer grösseren Halle für spezielle Anlässe an Wochenenden besteht bei 6 Vereinen.

Bedarf an Zuschauerplätzen / Tribünen



■ Ja für 301-600 Zuschauer*innen
 ■ Ja für 51-300 Zuschauer*innen
■ Nein (<50 Plätze)
 ■ keine Antwort

Antworten auf die Frage: „Hat Ihr Verein Bedarf an Zuschauerplätzen / Tribünen in der Turnhalle?“

Ausstattung Die Vereine haben entsprechend derer Ausrichtung verschiedene spezielle Bedürfnisse an die Ausstattung einer Turnhalle. Die genannten Punkte (vgl. Anhang A5) sind bei der Projektierung einer neuen Halle unbedingt zu berücksichtigen.

Antworten betreffend Aula

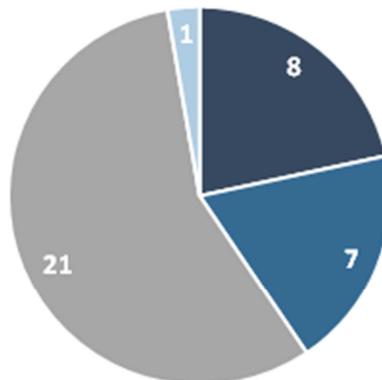
Bedarf für regelmässige Nutzung der Aula unter der Woche 16 Vereine oder Institutionen geben an, Bedarf nach einer regelmässigen Nutzung der Aula unter der Woche zu haben. Dieser Bedarf liegt zwischen 1 Mal pro Woche bis weniger als 1 Mal pro Monat. 3 Mal wird darauf verwiesen, dass der Bedarf mit dem bestehenden Angebot nicht gedeckt wird.

Bedarf für Nutzung der Aula an Wochenenden Bezüglich Nutzung der Aula an Wochenenden melden 11 Vereine oder Institutionen Bedarf an, welcher zwischen drei Mal bis ein Mal pro Jahr liegt. 3 Mal wird darauf verwiesen, dass der Bedarf mit dem bestehenden Angebot nicht gedeckt wird.

Antworten betreffend Turnhallen und Aula

Nutzung während Schulferien Die genannten Nutzungsbedürfnisse zu Turnhallen und Aula beziehen sich bei ca. einem Drittel der Antworten auch auf eine Nutzung während den Schulferien.

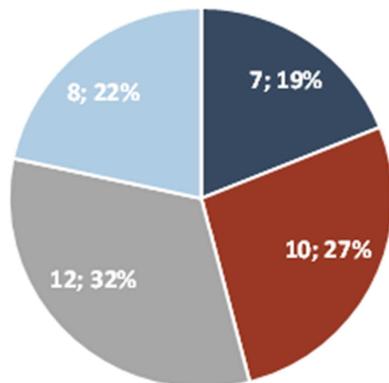
Nutzung von Angebot in andern Gemeinden Bei den meisten Vereinen / Institutionen, welche eine Turnhalle oder Aula in einer andern Gemeinde beanspruchen, wird der Bedarf damit gedeckt. Bei 2 Nennungen wird der Bedarf auch damit nicht gedeckt.



- Ja, für regelmässige Trainingseinheiten / Unterricht
- Ja, für Turniere und spezielle Anlässe
- keine Antwort
- Leer

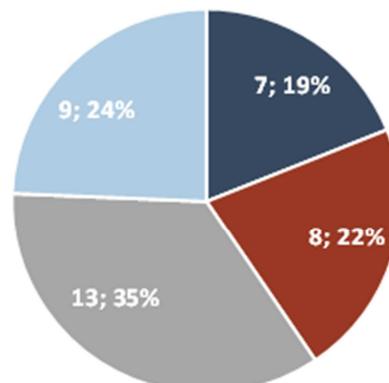
Antworten auf die Frage: „Nutzt ihr Verein aktuell Turnhallen und/oder Aulen in anderen Gemeinden?“ (mehrere Antworten möglich)

Entrichtung einer Miete



■ Ja ■ Nein ■ keine Antwort ■ Leer

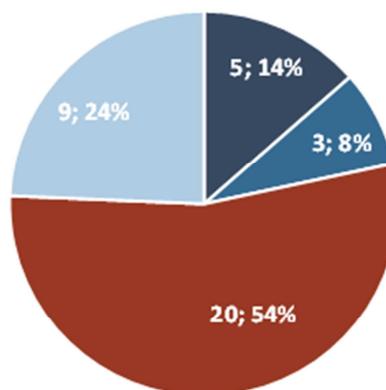
Antworten auf die Frage: „Wäre Ihr Verein grundsätzlich bereit, für die Benutzung der bestehenden Turnhallen / Aula eine Miete zu entrichten?“



■ Ja ■ Nein ■ keine Antwort ■ Leer

Antworten auf die Frage: „Wäre Ihr Verein grundsätzlich bereit, für die Benutzung einer neuen Turnhalle mit besserem Angebot eine Miete zu entrichten?“

Finanzielle Beteiligung an Neubau



■ Ja, Beteiligung an den Baukosten (Sammelaktionen, Suche nach Gönner*innen, etc.)
 ■ Ja, über das Entrichten einer Miete für die Nutzung der neuen Infrastruktur
 ■ Nein, wir können keine finanziellen Beiträge leisten (weder Miete noch Beteiligung an Baukosten)
 ■ Leer

Antworten auf die Frage: „Könnten Sie es sich vorstellen, dass Ihr Verein einen finanziellen Beitrag für den Bau einer neuen Turnhalle leistet?“

4. Empfehlung

4.1 Weiteres Vorgehen

Fazit aus Bedarfsermittlung	Mit Phase I der Schulraumplanung werden die bestehenden Raumdefizite der Schulanlagen in Studen und Aegerten sowie die zukünftig zu erwartenden Klassenzahlen erkannt (vgl. Kap. 1 bis 3). Längerfristig ist in den beiden Gemeinden mit 6 bis 7 zusätzlichen Klassen (Studen +4 bis +5, Aegerten +2) zu rechnen und das Angebot an Gruppenräumen und Lehrerarbeitsplätzen ist so gut wie möglich zu verbessern. Bezüglich Turnhallenangebot zeichnet sich für die Schule ein Bedarf von mindestens 1 bis 2 zusätzlichen Halleneinheiten ab. Der zusätzliche Bedarf der Vereine liegt bei einer ähnlichen Grössenordnung; aus der durchgeführten Umfrage geht aber auch klar das Bedürfnis nach einer Dreifachhalle hervor.
Handlungsvarianten	In einem nächsten Schritt gilt es, die möglichen Handlungsvarianten zur Behebung der Raumdefizite aufzuzeigen und zu vergleichen. Der Blickwinkel ist dabei soweit zu öffnen, damit alle denkbaren Optionen erkannt werden. Die Varianten sollen Antworten darauf liefern, wo Schulraum erweitert werden soll und welche Raumrochaden sinnvoll sind. Zu prüfen ist zum Beispiel auch, ob mit einer neuen Verteilung der Klassen auf die Standorte in Studen und Aegerten Raumreserven genutzt werden können.
Überprüfung der Machbarkeit	Die Handlungsvarianten sind in einer ersten Grobbeurteilung zu bewerten. Daraus sind die für eine Umsetzung in Frage kommenden Varianten auszuwählen. Danach sind die ausgewählten Varianten soweit zu konkretisieren, dass deren Machbarkeit überprüft werden kann. Dazu gehören Abklärungen zu bau- und planungsrechtlichen Fragen sowie zu den Bauetappen. Mit der Etappierung soll aufgezeigt werden, wie die gewählte Variante mit und ohne neue Dreifachhalle realisiert werden kann. Aufgrund von groben Kostenschätzungen können die Varianten unter finanziellen Aspekten verglichen werden.
Bauliche Zustandsanalyse	Um eine auf korrekten Annahmen beruhende Beurteilung der Varianten vornehmen zu können, sind vorzugsweise Kenntnisse über den baulichen und energetischen Zustand der Schulbauten vorhanden. Wir empfehlen darum, hierzu die nötigen Unterlagen durch ein spezialisiertes Büro aufbereiten zu lassen.
Bedarfsnachweis für Dreifachhalle	Mit Phase I der Schulraumplanung wird aufgezeigt, dass Bedarf an zusätzlichen Halleneinheiten besteht und dass sich mehrere Vereine eine neue Dreifachhalle wünschen. Dass eine solche einen grossen Mehrwert für die Trainings- und Wettkampfbedingungen der Vereine bringen würde, ist unbestritten. Unbestritten ist aber auch, dass die Gemeinde Studen für eine Realisierung tief in die Taschen greifen muss. Um eine Mehrheit der Stimmberechtigten von der Notwendigkeit einer neuen Dreifachhalle überzeugen zu können, müssen Bedarf, Nutzen und Kostenfolgen transparent aufgezeigt werden. Zudem wird empfohlen, das für die Vereine zur Verfügung stehende Hallenangebot auch aus regionaler Optik zu beurteilen. Diesbezüglich ist zum Beispiel zu erwähnen, dass im Zusammenhang mit dem geplanten Spitalneubau in Brügg ein Konzept mit einer neuen Dreifachhalle (als Ersatz für die bestehende Turnhalle) vorliegt. Die Schulraumplanung bietet nicht zuletzt die Gelegenheit, in der Bevölkerung zum Thema Dreifachhalle einen länger andauernden Diskurs zu starten, bevor über eine allfällige Kreditvorlage abzustimmen ist.



4.2

Zeitplan

Mögliche Planungsschritte

Nachfolgender Zeitplan zeigt die möglichen folgenden Planungsschritte in groben Zügen auf:

Planungsschritte	2021	2022	2023	2024	2025	2026
1 Zustandsanalyse Schulbauten	■					
2 Durchführung Schulraumplanung Phase II	■	■				
3 Strategieentscheid durch GR (basierend auf SRP)		■				
4 ev. Variantenentscheid durch Stimmberechtigte (GV)		■				
5 Auswahlverfahren und Projektierung Schulhauserweiterung			■	■	■	■
6 Kreditvorlage, Ausführungsplanung und Realisierung					■	■



Anhang



A2 Bestandsaufnahme der Schulräume

Schulanlage Längackerweg (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe I und Tagesschule)

- Klassen
- 4 Kindergartenklassen
 - 3 Klassen Primarstufe 3. und/oder 4. Schuljahr
 - 2 Klassen Primarstufe 5. Schuljahr
 - 2 Klassen Primarstufe 6. Schuljahr
 - 3 Klassen Sekundarstufe I 7. Schuljahr (2 Real / 1 Sek)
 - 3 Klassen Sekundarstufe I 8. Schuljahr (1 Real / 2 Sek)
 - 3 Klassen Sekundarstufe I 9. Schuljahr (2 Real / 1 Sek)
 - 2 Klassen KbF (je 1 Prim. und Sek. I)
 - Tagesschule

Stand: Schuljahr 2020/21

Kindergarten

Raumeinheiten	Ist	Bemerkungen	Soll
Kindergartenraum	4 Haupträume à 90 m ²	Angebot i. O.	
Gruppenraum Spielecke	4 Gruppenräume à 20 m ² 1 Gruppenraum à 15 m ²	Angebot i. O.	
Materialraum	2 Nebenräume à 11 m ² 2 Nebenräume à 10 m ² 1 Nebenraum à 6 m ² 1 Lagerraum à 20 m ²	Angebot i. O.	
Lehrpersonen, Sitzungen	1 Aufenthaltsraum à 34 m ² 1 Aufenthaltsraum à 18 m ² 1 Sitzungszimmer à 21 m ²	Aufenthaltsräume inkl. Tee- küche im OG	
Aussenraum	Grosszügiger Aussenraum inkl. gedeckter Aussenfläche (im Eingangsbereich)	Angebot i. O., direkter Zu- gang Hauptraum – Aussen- raum ist nicht ideal	



Primarstufe: 3. bis 6. Klasse (Blauer Trakt und Neubau)

Raumeinheiten	Ist	Bemerkungen	Soll
Klassenzimmer	3 Zimmer à 67 m ² 5 Zimmer à 64 m ²	Im Neubau Im blauen Trakt	
Gruppenraum	2 Räume à 28 m ² 2 Räume à 17 m ² 2 Räume à 14 m ²	Anzahl i. O., Grösse teilweise knapp, kein direkter Zugang zu Kl.zimmer	Vgl. Mehrzweckraum
Mehrzweckraum / abteilungsweiser Unterricht	1 Raum à 64 m ²	Ab SJ 2021/22 Nutzung als Klassenzimmer	(trennbarer) Mehrzweckraum à ca. 70 m ² für Halbklassen und abteilungsweisen Unterricht
Fachzimmer Gestalten	1 Handarbeiten 64 m ² und 1 Materialraum à 14 m ² 1 Werkraum à 64 m ² und 1 Maschinenraum à 41 m ² div. Materialräume	Grösse Handarbeiten knapp, grosses Angebot an Materialräumen für Werken im UG	Mehr Platz für Handarbeiten
Fachzimmer Natur / Technik	1 Raum à 100 m ²	Wird auch für Bildnerisches Gestalten und Sprachunterricht genutzt	
Fachzimmer Musik		vgl. Angebot im Mehrzweckgebäude	
Fachzimmer Informatik/Sprachen	-	Abstellraum für Informatik fehlt Fachzimmer N/T wird für Sprachunterricht genutzt	Abstellraum für Informatik Sprachzimmer (vgl. Mehrzweckraum)
Spezialunterricht	1 Psychomotorik à 67 m ² 1 Logopädie à 33 m ² 1 IF à 33 m ² 1 DaZ à 14 m ²	DaZ zu klein	Raum für DaZ à ca. 35 m ²
Bibliothek	-	Schul- und Gemeindebibliothek im grünen Trakt	
Lehrpersonen, Schulleitung, Sitzungen	1 Lehrerzimmer à 64 m ² 1 Küche à 28 m ² Gesamtschulleitung à 35 m ² Schulleitung à 32 m ² Sekretariat Prim. à 32 m ² 1 Büro LP à 14 m ² 1 Büro LP à 35 m ²	Büro für LP und Besprechungsraum fehlen	Büro für LP mit ca. 10 zusätzlichen Arbeitsplätzen für IF und andere Teilpensen, 1 Besprechungsraum à 10 - 20 m ²
Nebenräume, Material	div.	Angebot im UG für Werken sehr gut, Abstellraum für Informatik fehlt	Abstellraum für Informatik



Sekundarstufe I: 7. bis 9. Klasse (Niveau Real und Sek; Grüner und Gelber Trakt sowie Neubau)

Raumeinheiten	Ist	Bemerkungen	Soll
Klassenzimmer	2 Zimmer à 98 m ² 2 Zimmer à 67 m ² 6 Zimmer à 65 m ²	Grösse genügend bis sehr gross	
Gruppenraum	1 Raum à 30 m ² 2 Räume à 26 m ² 4 Räume à 16 m ² 2 Räume à 15 m ²	Anzahl i. O., Grösse teilweise knapp (nur für kleine Gruppen), kein direkter Zugang zu Kl.zimmer	
Mehrzweckraum / abteilungsweiser Unterricht	1 Raum à 98 m ² 1 Raum à 65 m ²	(ab SJ 2021/22 Kl.zimmer)	
Fachzimmer Gestalten	1 Bildn. Gestalten à 65 m ² 1 Text. Gestalten à 133 m ² und Materialräume 47 m ² 1 Holzverarbeitung à 65 m ² 1 Metallverarb. à 65 m ² 1 Maschinenraum à 36 m ² 1 Spritzraum à 16 m ² div. Materialräume	Angebot gut Raum für Bildnerisches Gestalten wird auch für regulären Unterricht genutzt	
Fachzimmer Natur / Technik	1 Zimmer à 98 m ² Vorbereitung 45 m ²	Angebot gut	
Fachzimmer Musik		vgl. Angebot im Mehrzweckgebäude	
Fachzimmer Informatik/Sprachen	1 Informatikraum à 67 m ²		
Fachzimmer WAH	-	Für WAH wird Küche in Schulhaus Aegerten genutzt	Schulküche nach Möglichkeit in Studen
Bibliothek	Bibliothek à 134 m ²	Schul- und Gemeindebibliothek im grünen Trakt	
Lehrpersonen, Schul- leitung, Sitzungen, SSA	Lehrerbereich (inkl. Küche und Arbeitsplätze) 97 m ² Büro SSA à 15 m ² Bespr.raum à 16 m ²	Büro für LP fehlt	Büro für LP mit ca. 5 zusätzlichen Arbeitsplätzen
Nebenräume, Material	div.	Angebot i. O.	



Mehrweckanlage mit Turnhallen

Raumeinheiten	Ist	Bemerkungen	Soll
Aula	Aula à 378 m ² Bühne à 129 m ² 2 Instr.räume à 15 m ²	Angebot gut	
Mehrweckraum	Raum à 154 m ² (kleiner Mehrweckraum)		
Fachzimmer Musik	1 Raum à 96 m ² 1 Raum à 94 m ² 2 Instr.räume à 16 m ²	Angebot gut	
Turnhallen	1 Halle à 295 m ² (oben) 1 Halle à 288 m ² (unten)	Abmessungen für Schulsport genügend	
Sanitäranlagen	4 Umkleideräume 2 Duschräume	Raumangebot und Ausstattung sanierungsbedürftig	
Geräteräume	1 Innengeräteraum à 59 m ² 1 Innengeräteraum à 53 m ² 1 Aussengeräter. à 32 m ²		
Buvette	1 Küche à 45 m ² mit Vorplatz Service	Angebot gut	

Tagesschule (Pavillon)

Raumeinheiten	Ist	Bemerkungen	Soll
Essraum / Anrichte, Aufgaben- und Aufenthaltsräume	4 ehemalige Klassenzimmer mit Totalfläche von 287 m ²	Spitzenbelegung aktuell = ca. 65 Kinder > pro Kind stehen 4.4 m ² zur Verfügung	Richtwert = 4 m ² pro Kind



Schulhaus Hauptstrasse (Primarstufe)

Klassen - 4 Klassen Primarstufe 1. und 2. Schuljahr
- 1 Klasse Primarstufe 3. Schuljahr (abwechslungsweise 3./4. Schuljahr) Stand: Schuljahr 2020/21

Primarstufe: 1. bis 4. Klasse

Raumeinheiten	Ist	Bemerkungen	Soll
Klassenzimmer	1 Zimmer à 70 m ² 2 Zimmer à 69 m ² 2 Zimmer à 67 m ²	Zimmergrössen i. O.	
Gruppenraum	1 Raum à 37 m ² 1 Raum à 23 m ²	Angebot knapp, Zugänglichkeit ungenügend	Bedarf an zusätzlichen Gruppenräumen
Mehrzweckraum	1 Raum à 44 m ²	Neben Werkraum im UG	
Fachzimmer Gestalten	1 Werken à 65 m ² 1 Materialraum à 16 m ² 1 Nassraum à 12 m ²	Raum für Handarbeiten fehlt	
Spezialunterricht	1 Raum für IF à 62 m ²	Wird auch als Gruppenraum genutzt	
Lehrpersonen, Sitzungen	1 Lehrerzimmer à 70 m ²	Gruppenräume werden als Sitzungszimmer genutzt	
Nebenträume, Material	1 Kleiner Materialraum im 2. OG	Wenig Stauraum	
Aussenraum	i. O.	Aussenraum kombiniert mit öffentl. Spielplatz	

Schulanlage Aegerten (Kindergarten und Primarstufe)

Klassen - 3 Kindergartenklassen
- 6 Klassen Primarstufe 1. bis 6. Schuljahr Stand: Schuljahr 2020/21

Kindergarten (Neubau, Bezug Sommer 2021)

Raumeinheiten	Ist	Bemerkungen	Soll
Kindergartenraum	3 Haupträume à 82 m ²	Angebot gut	
Gruppenraum Galerie	3 Gruppenräume à 20 m ² 3 Galerien à 21 m ²	Angebot gut	



Mehrzweckraum	1 Mehrzweckraum à 15 m ²	Angebot gut
Materialraum	3 Materialräume à 13 m ² 1 Raum für Aussengeräte à 18 m ²	Angebot gut
Lehrpersonen	1 Aufenthaltsraum à 26 m ²	Angebot gut

Primarstufe: 1. bis 6. Klasse

Raumeinheiten	Ist	Bemerkungen	Soll
Klassenzimmer	2 Zimmer à 65 m ² 3 Zimmer à 63 m ² 5 Zimmer à 62 m ²	Zimmergrössen knapp, Reserven vorhanden (u. a. durch Auslagerung Kiga)	
Gruppenraum	2 Bewegungsräume à 29 m ² 1 Raum à 24 m ² 2 Räume à 22 m ²	Angebot im alten Trakt ungenügend	Angebot i.O. sofern Reserve-Klassenzimmer vorhanden
Fachzimmer Gestalten	1 Handarbeit à 63 m ² 1 Materialraum à 22 m ² 1 Werken à 83 m ² 1 Materialraum à 6 m ² 1 Keller à 30 m ²		
Spezialunterricht	1 Raum für IF à 62 m ² 1 Raum für IF à 21 m ²	Ab SJ 2021/22	
Fachzimmer WAH	1 Theorie-/Essraum à 65 m ² 1 Schulküche à 63 m ²	Wird durch Sekundarstufe I aus Studen genutzt	Schulküche nach Möglichkeit in Studen
Bibliothek	1 Bibliothek à 95 m ²	Angebot i. O.	
Lehrpersonen, Sitzungen	1 Lehrerzimmer à 34 m ² 1 Küche à 9 m ² Arbeitsbereich total 48 m ² 1 Kopierraum à 21 m ²	Angebot i. O.	
Nebenräume, Material	1 Kopierraum à 21 m ² 1 Materialraum à 8 m ²		
Aula	Aula à 152 m ²		
Turnhalle	1 Halle		



A3 Schülerzahlen nach Schulstufe und Schuljahr

Schule Studen Schulstufen	Schuljahre																					
	Effektive Werte 2020/21	Szenarien	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33	2033/34	2034/35	2035/36	2036/37	2037/38	2038/39	2039/40
Szenario Mittel																						
Kindergarten	78	73	77	78	72	69	71	77	78	79	79	80	80	81	81	82	82	83	83	84	84	
Primarstufe	242	238	241	245	240	234	232	228	230	232	235	237	240	248	251	251	253	255	256	257	258	
Sekundarstufe I	169	173	175	188	211	219	219	211	210	217	222	223	218	214	215	221	228	231	233	233	234	
Total	489	483	492	511	523	523	522	516	518	528	536	540	538	543	546	554	563	570	572	574	576	
Szenario Hoch																						
Kindergarten	78	73	77	80	74	72	75	81	84	85	86	88	88	89	89	90	90	91	91	93	93	
Primarstufe	242	238	243	250	247	244	243	242	246	251	256	261	265	273	276	276	278	281	282	283	285	
Sekundarstufe I	169	173	176	192	218	228	230	224	225	235	243	246	240	236	237	244	252	256	257	257	258	
Total	489	483	497	521	540	544	548	547	555	571	585	596	593	599	602	610	620	628	631	633	636	
Szenario Tief																						
Kindergarten	78	73	76	77	70	66	68	72	73	73	72	72	72	73	73	74	74	75	75	76	76	
Primarstufe	242	238	238	240	233	225	220	214	213	213	213	213	216	223	225	225	227	229	230	231	232	
Sekundarstufe I	169	173	173	184	205	210	207	198	195	199	201	200	195	191	192	198	204	207	208	209	210	
Total	489	483	487	500	507	501	495	484	481	484	486	485	483	487	490	497	505	512	513	516	517	

Quellen: Gemeinden Studen und Aegerten, Schulleitungen; IC Infraconsult: Berechnungen/Szenarien

Hinweise: Angaben entsprechen SuS der öffentlichen Schule Studen (Kindergarten und Primarstufe aus Studen, Sekundarstufe I aus Studen, Aegerten und Schwadernau). SuS, die eine Klasse zur besonderen Förderung (KbF) besuchen, sind nicht enthalten (5. bis 9. Klasse, durchschnittlich 3.5 SuS pro Jahrgang).

Schule Aegerten Schulstufen	Schuljahre																					
	Effektive Werte 2020/21	Szenarien	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33	2033/34	2034/35	2035/36	2036/37	2037/38	2038/39	2039/40
Szenario Mittel																						
Kindergarten	58	47	48	47	42	41	45	47	46	47	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	
Primarstufe	124	128	130	136	138	141	144	145	147	146	146	147	150	153	152	152	153	153	153	153	151	
Total	182	175	178	183	180	181	188	192	194	193	194	195	198	201	200	200	201	201	201	201	200	
Szenario Hoch																						
Kindergarten	58	47	49	48	44	42	47	50	50	51	52	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	
Primarstufe	124	128	131	139	142	146	151	154	157	158	160	162	166	168	167	168	168	168	168	168	168	
Total	182	175	180	186	186	188	198	204	207	209	212	215	218	221	220	220	221	221	222	222	222	
Szenario Tief																						
Kindergarten	58	47	48	46	41	39	42	44	43	44	44	43	43	43	43	43	43	43	44	44	44	
Primarstufe	124	128	129	133	133	135	136	136	137	134	133	132	135	137	136	137	137	137	137	137	137	
Total	182	175	176	179	175	174	179	181	180	178	176	175	178	180	180	180	180	180	181	181	181	

Quellen: Gemeinden Studen und Aegerten, Schulleitungen; IC Infraconsult: Berechnungen/Szenarien

Hinweise: Angaben entsprechen SuS der öffentliche Schule Aegerten (Kindergarten und Primarstufe). SuS, die eine Klasse zur besonderen Förderung (KbF) besuchen, sind nicht enthalten (5. und 6. Klasse, rund 1 Schülerin oder Schüler pro Jahrgang).



A4 Prognostizierte Entwicklung Anzahl Klassen bis 2040

Prognostizierte Entwicklung Anzahl Klassen Schule Studen Aegerten bis 2040, Szenario mittel

Version: 23. Juni 2021

Berechnung für 3 prognostizierte Zeitpunkte, Zielwerte für durchschnittliche Klassengrössen nach Richtlinien BKD

Standort Studen	Ist-Werte (März 2021)			prognostizierte Werte gemäss Schülerzahlsszenario mittel																													
	2020/21			2024/25			Bedarf neu				2029/30			Bedarf neu			2034/35			Bedarf neu			2039/40			Bedarf neu							
Stufe	AnzSuS	AnzKI	Ø KIGr	AnzSuS	AnzKI*	Ø KIGr	AnzKI	Ø KIGr	Diff	AnzSuS	AnzKI*	Ø KIGr	AnzKI	Ø KIGr	Diff	AnzSuS	AnzKI*	Ø KIGr	AnzKI	Ø KIGr	Diff	AnzSuS	AnzKI*	Ø KIGr	AnzKI	Ø KIGr	Diff	AnzSuS	AnzKI*	Ø KIGr	AnzKI	Ø KIGr	Diff
Kindergarten (2 Jhg.)	78	4	20	69	4	17	4	17	0	79	4	20	4	20	0	82	4	21	5	16	+1	84	4	21	5	17	+1	84	4	21	5	17	+1
Primarstufe, 1.-6. Kl. ¹⁾	242	12	20	234	12	20	12	20	0	235	12	20	12	20	0	251	12	21	13	19	+1	258	12	22	13	20	+1	258	12	22	13	20	+1
Sekundarstufe I, 7.-9. Kl. ¹⁾	169	9	19	219	9	24	11	20	+2	222	9	25	11	20	+2	221	9	25	11	20	+2	234	9	26	12	20	+3	234	9	26	12	20	+3
Total¹⁾	489	25		522	25		27		+2	536	25		27		+2	554	25		29		+4	576	25		30		+5	576	25		30		+5

Standort Aegerten	Ist-Werte (März 2021)			prognostizierte Werte gemäss Schülerzahlsszenario mittel																													
	2020/21			2024/25			Bedarf neu				2029/30			Bedarf neu			2034/35			Bedarf neu			2039/40			Bedarf neu							
Stufe	AnzSuS	AnzKI	Ø KIGr	AnzSuS	AnzKI*	Ø KIGr	AnzKI	Ø KIGr	Diff	AnzSuS	AnzKI*	Ø KIGr	AnzKI	Ø KIGr	Diff	AnzSuS	AnzKI*	Ø KIGr	AnzKI	Ø KIGr	Diff	AnzSuS	AnzKI*	Ø KIGr	AnzKI	Ø KIGr	Diff	AnzSuS	AnzKI*	Ø KIGr	AnzKI	Ø KIGr	Diff
Kindergarten (2 Jhg.)	58	3	19	41	3	14	3	14	0	48	3	16	3	16	0	48	3	16	3	16	0	48	3	16	3	16	0	48	3	16	3	16	0
Primarstufe, 1.-6. Kl. ¹⁾	124	6	21	141	6	24	8	18	+2	146	6	24	8	18	+2	152	6	25	8	19	+2	151	6	25	8	19	+2	151	6	25	8	19	+2
Total¹⁾	182	9		182	9		11		+2	194	9		11		+2	200	9		11		+2	199	9		11		+2	199	9		11		+2

- Legende**
- AnzSuS Anzahl Schüler und Schülerinnen pro Schuljahrgang und Schulstufe
 - AnzKI Anzahl Klassen pro Schulstufe (Variable, von Hand eingetragen)
 - AnzKI* Zur Ermittlung der Differenz wird hier die Klassenzahl des Ist-Zustands eingetragen
 - Diff Differenz der Anzahl Klassen im Vergleich zum Ist-Zustand 2020/21
 - Ø KIGr Durchschnittliche Klassengrösse:
 - Grünes Häckchen Die Klassengrösse liegt im Durchschnitt annähernd bei 18 (KG) bzw. bei 20 SuS (PS/SEK)
 - Gelbes Ausrufezeichen Die Klassengrösse liegt im Durchschnitt unter 16 oder über 20 (KG) bzw. unter 18 oder über 22 SuS (PS/SEK) - eine Reduktion bzw. Erhöhung der Klassenzahl ist zu prüfen

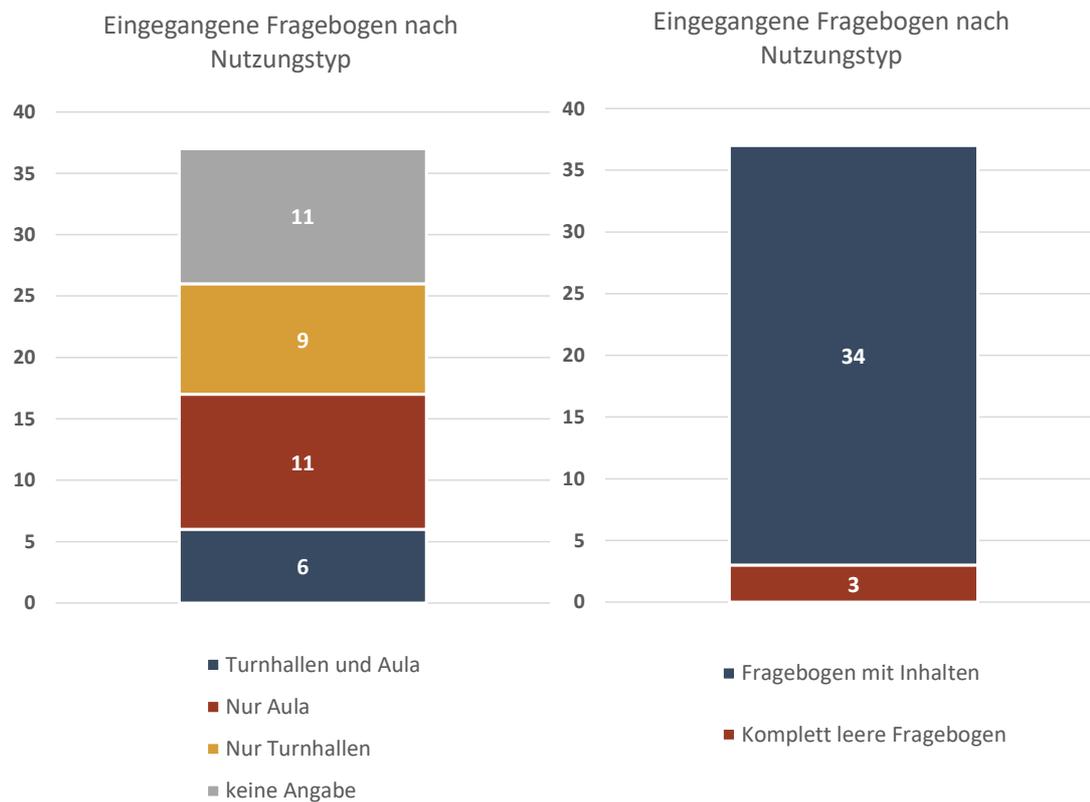
Fussnote ¹⁾ Ohne SuS aus KbF (KbFM = 5. bis 7. Klasse, KbFO = 8. und 9. Klasse)

- Hinweise** **Schülerbestände pro Klasse (gem. Richtlinien Kanton Bern; VSG/VSV)**
- Die Normalbereiche von Regelklassen betragen:
- 1 Schuljahr (Jahrgangsklassen) 16 bis 26
 - 2 Schuljahre (Mischklassen) 15 bis 25
 - 3 Schuljahre (Mischklassen) 14 bis 22
 - Kindergarten 14 bis 22
- Die Schülerbestände in Besonderen Klassen (Einschulungsklassen und Klassen zur besonderen Förderung) umfassen in der Regel nicht mehr als 12 SuS

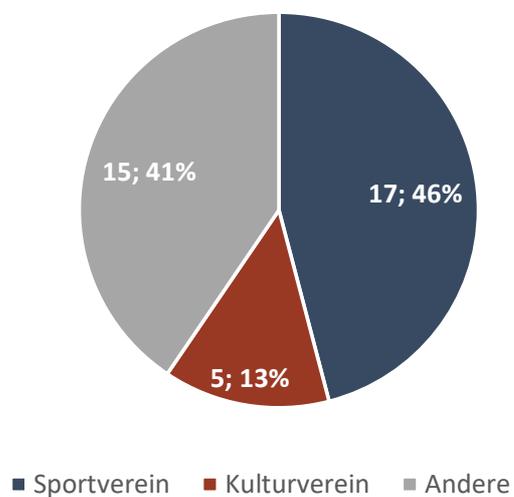


A5 Antworten zur Online-Umfrage (detailliert)

Übersicht Beantwortungen

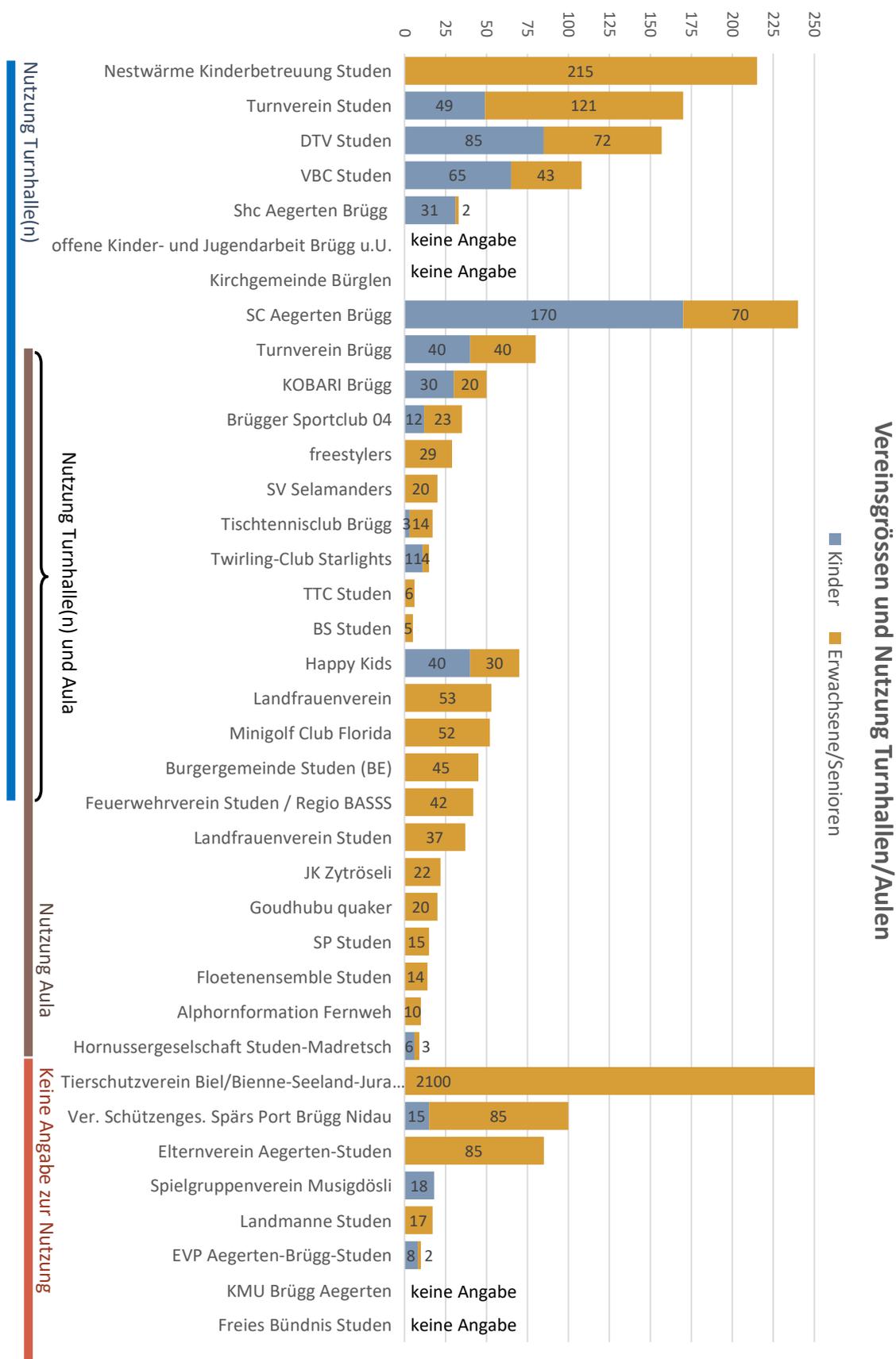


Eingegangene Fragebogen nach Vereinstyp





Vereinsgrösse und Nutzung Aula/Hallen





Wann nutzt Ihr Verein die Räumlichkeiten (mehrere Antworten möglich)?

	Sommersaison (April bis Oktober)	Wintersaison (November bis März)
Turnhallen	Turnverein Studen Nestwärme Kinderbetreuung Studen VBC Studen DTV Studen TTC Studen Turnverein Brügg freestylers Twirling-Club Starlights Brügger Sportclub 04 Tischtennisclub Brügg Shc Aegerten Brügg	Turnverein Studen offene Kinder- und Jugendarbeit Brügg und Umgebung Nestwärme Kinderbetreuung Studen Kirchgemeinde Bürglen VBC Studen DTV Studen Shc Aegerten Brügg TTC Studen Turnverein Brügg SC Aegerten Brügg freestylers Twirling-Club Starlights Brügger Sportclub 04 Tischtennisclub Brügg Landfrauenverein Shc Aegerten Brügg
Aula	Turnverein Studen offene Kinder- und Jugendarbeit Brügg und Umgebung Nestwärme Kinderbetreuung Studen VBC Studen Landfrauenverein Studen SP Studen Floetenensemble Studen Alphornformation Fernweh Goudhubu quaker Hornussergesellschaft Studen-Madretsch JK Zytröseli	Turnverein Studen offene Kinder- und Jugendarbeit Brügg und Umgebung Kirchgemeinde Bürglen VBC Studen DTV Studen Landfrauenverein Studen SP Studen Feuerwehrverein Studen / Regio BASSS Floetenensemble Studen Alphornformation Fernweh Goudhubu quaker Hornussergesellschaft Studen-Madretsch Burgergemeinde Studen (BE) JK Zytröseli



Wie gross ist der aktuelle Bedarf Ihres Vereins für die Nutzung der Turnhalle(n) für regelmässige Trainingseinheiten unter der Woche (Montag bis Freitag)?

Anzahl Einheiten à 1 Std. pro Woche	Nachmittag (13:30-17:30 Uhr)	Abend (18:00-22:00 Uhr)
1		freestylers ²
2	VBC Studen	TTC Studen ¹ Twirling-Club Starlights Shc Aegerten Brügg ²
3	DTV Studen ¹ SC Aegerten Brügg	SV Selamanders
4		Brügger Sportclub 04 BS Studen ²
6		Tischtennisclub Brügg
8		VBC Studen ² DTV Studen
12		SC Aegerten Brügg
16	Turnverein Studen ²	Turnverein Studen ²

¹Das Angebot erfüllt die Bedürfnisse

²Das Angebot erfüllt die Bedürfnisse nicht

Nicht aufgeführte Vereine haben keine Angaben gemacht zu den Nutzungseinheiten pro Woche

Bemerkungen:

Turnverein Studen: Die Gemeinde Studen hat vom Turnverein Studen ein Dokument (Bedürfnisabklärung Turnverein Studen)

Offene Kinder- und Jugendarbeit Brügg und Umgebung: Wir nutzen die Halle im Winter bis zu 5 Mal an Wochenenden

Nestwärme Kinderbetreuung Studen: Wir haben besonderen Bedarf in der kalten Jahreszeit die Turnhalle zu benutzen und wenn möglich am Vormittag zw. 09:30 bis 11:30 Uhr oder am Nachmittag zw. 13:30 bis 15.30 Uhr.

DTV Studen: Unter Punkt 8 bezieht sich unsere Antwort auf die aktuellen Trainingszeiten. Im Sinne von Jugend- und Sportförderung ist es uns als Verein ein Anliegen die Bedürfnisse und Nachfrage möglichst zu erfüllen. Wegen Platzengpässen ist allerdings ein Ausbau unserer Riegen zurzeit nicht möglich und würde ein Aus- resp. Neubau der Turnhalle Studen begünstigen. Heute müssen wir etliche Anfragen zurückweisen und Kinder- und Jugendliche auf Wartelisten setzen, weil die Riegen bereits die Maximalgrösse erreicht haben.

SC Aegerten Brügg: Wir trainieren vor allem in Aegerten und Brügg. Die Turnhallen in Studen betreffen den SC Aegerten Brügg nicht.

Freestylers: Ein 2. Hallenplatz wäre für unseren Verein enorm wichtig. Wir spielen Kleinfeld-Unihockey und pro Training kann mit maximal 20 Spieler:innen gespielt werden. In den letzten Jahren mussten wir die Aufnahme von neuen Mitgliedern immer wieder beschränken oder sogar sistieren. Die bisherigen Mitglieder werden immer älter und Nachwuchs kann durch den fehlenden Hallenplatz nicht rekrutiert werden. Ein 2. Hallenplatz wäre somit ein Gewinn für die Förderung des Unihockeysports für Junge in Studen und überlebenswichtig für unseren Verein. Mit einem 2. Hallenplatz könnte kontinuierlich ein Aktivteam mit jungen Spieler:innen aufgebaut und das aktuelle Team in ein paar Jahren in ein 'Senioren-Plauschteam' umgewandelt werden. Ohne 2. Hallenplatz müsste unser Verein mit grosser Wahrscheinlichkeit in ein paar Jahren aufgeben.

Twirling-Club Starlights: Sind in der MZA Aegerten!

Brügger Sportclub 04: Wir verwenden die Halle in Brügg

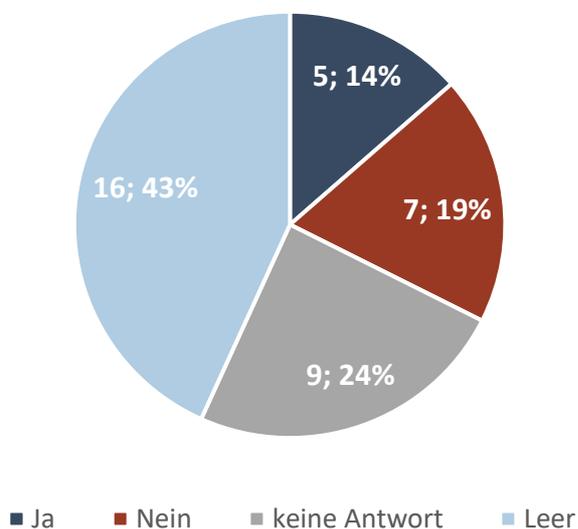
Tischtennisclub Brügg: Unsere wöchentlichen Trainings je am Montag+Mittwoch: 18.30-20.00 Jugendtraining / 20.00-22.00 Erwachsene



Shc Aegerten Brügg: Gerne würden wir eine asphaltierte Streethockey anlage nutzen! Nach 30 Jährigen bestehen haben wir leider bis heute nicht die Möglichkeit erhalten auf einer geeigneten Anlage zu trainieren! Wir würden von der Turnhalle nur die Garderoben benötigen da wir sehr gerne im aussenbereich trainieren würden. Falls die Möglichkeit bestehen würde würden wir allenfalls bei Schneefall auch in der Halle eine angepasste Einheit durchführen
BS Studen: Wir sind ein junger Verein und haben bisher keine Wintertrainingsmöglichkeiten (Turnhalle/Halle) in Studen.

Ist die Zeitdauer der "Nutzungseinheiten" von einer Stunde für Ihre Aktivitäten dienlich?

Ist die Zeitdauer der "Nutzungseinheiten" von einer Stunde für Ihre Aktivitäten dienlich?



Andere Zeiten, die als Dienlich bezeichnet werden:

90 Minuten: Turnverein Studen, SC Aegerten Brügg, freestylers, Shc Aegerten Brügg

120 Minuten: Turnverein Studen, BS Studen

180 Minuten: Brügger Sportclub 04



Wie gross ist der aktuelle Bedarf Ihres Vereins für die Nutzung der Turnhalle(n) für Turniere/Anlässe an Wochenenden (Samstag und Sonntag)?

Anzahl Anlässe	Nennungen
Nie	Nestwärme Kinderbetreuung Studen SC Aegerten Brügg freestylers ¹ Landfrauenverein SV Selamanders Elternverein Aegerten-Studen EVP Aegerten-Brügg-Studen
Ein Mal pro Jahr	Kirchgemeinde Bürglen DTV Studen ² Brügger Sportclub 04 Tischtennisclub Brügg ²
Drei Mal pro Jahr	Turnverein Studen ² TTC Studen ¹
Mind. 5 Mal pro Jahr	offene Kinder- und Jugendarbeit Brügg und Umgebung
14 Mal pro Jahr	Shc Aegerten Brügg
20 Mal pro Jahr	VBC Studen ²

¹ Das Angebot erfüllt die Bedürfnisse

² Das Angebot erfüllt die Bedürfnisse nicht

Bemerkungen:

Turnverein Studen: Die Gemeinde Studen hat vom Turnverein Studen ein Dokument (Bedürfnisabklärung Turnverein Studen)

offene Kinder- und Jugendarbeit Brügg und Umgebung: An Mittwoch/Freitag-Nachmittagen wäre es vor allem in den Wintermonaten für uns praktisch z.T. auch kurzfristig die Halle mieten zu können

Kirchgemeinde Bürglen: Momentan benutzen wir die Turnhalle/Aula praktisch nie, jedoch könnte es für die Zukunft eine tolle Option geben!

DTV Studen: Heutige Platzverhältnisse und Infrastruktur ermöglichen uns nicht, Turniere in Studen durchzuführen.

Freestylers: Unihockeyturniere können wir aus verschiedenen Gründen gar nicht organisieren. Es fehlt ein Zuschauerbereich, sowie an Garderoben und einem dritten Hallenplatz um ein Tagesturnier mit mehreren Teams durchzuführen.

Tischtennisclub Brügg: Die heute in Studen z.V. stehende Turnhalle mit Infrastruktur ist für ein Nationales Tischtennisturnier (wohl auch für grössere Turniere oder Anlässe anderer Sportarten) nicht ausreichend.

Shc Aegerten Brügg: Da wir zur Zeit in Aegerten Trainieren und unsere Meisterschaft spiele ausüben so wie unsere Turniere können wir die Frage nicht beantworten.

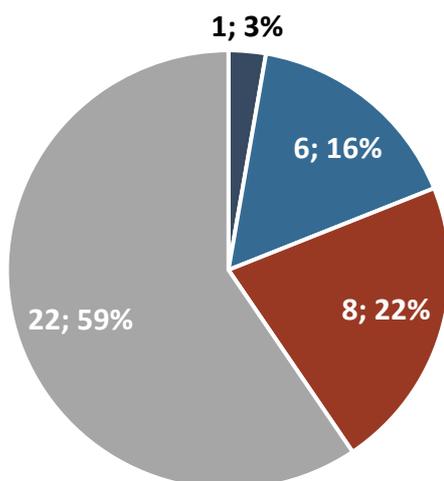


Hat Ihr Verein Bedarf an der gleichzeitigen Nutzung mehrerer nebeneinander liegenden Halleneinheiten, die bei Bedarf zu einer "grossen" Halle verbunden werden können? (Bemerkung: 1 Halleneinheit misst neu 28 m x 16 m)

	Doppelhalle	Dreifachhalle
Ja, für regelmässige Trainingseinheiten	Turnverein Studen SV Selamanders	Turnverein Studen DTV Studen SC Aegerten Brügg SV Selamanders VBC Studen
Ja, für spezielle Anlässe (Turniere, Veranstaltungen, etc.)	Turnverein Studen offene Kinder- und Jugendarbeit Brügg und Umgebung Tischtennisclub Brügg	Turnverein Studen offene Kinder- und Jugendarbeit Brügg und Umgebung DTV Studen Tischtennisclub Brügg freestylers
Kein Bedarf	Landfrauenverein Elternverein Aegerten-Studen Vereinigte Schützengesellschaft Spärs Port Brügg Nidau EVP Aegerten-Brügg-Studen VBC Studen TTC Studen Freestylers Shc Aegerten Brügg	Landfrauenverein Elternverein Aegerten-Studen Vereinigte Schützengesellschaft Spärs Port Brügg Nidau EVP Aegerten-Brügg-Studen TTC Studen Shc Aegerten Brügg

Hat Ihr Verein Bedarf an Zuschauerplätzen / Tribünen in der Turnhalle?

Bedarf an Zuschauerplätzen / Tribünen



- Ja für 301-600 Zuschauer*innen
- Ja für 51-300 Zuschauer*innen
- Nein (<50 Plätze)
- keine Antwort



Bitte beschreiben Sie allfällige andere spezielle Bedürfnisse ihres Vereins bezüglich der Ausstattung der Turnhalle (z.B. spezielle Bodenbeschaffenheit, technische Ausrüstung, Beleuchtung, Spielmaterial, etc.)?:

Turnverein Studen: [Zuschauerraum muss gedacht werden] Inkl. SpielerInnen (wird fast immer vergessen) Die Gemeinde Studen hat vom Turnverein Studen ein Dokument (Bedürfnisabklärung Turnverein Studen) offene Kinder- und Jugendarbeit Brügg und Umgebung: für z.B. Kinoabende sollte es eine gute Mediale Infrastruktur haben. z.B. grosse Leinwand und Beamer

VBC Studen: Ausstattung gemäss Baspo/Swiss Volley

DTV Studen: Musikanlage, Korb- und Basketballkörbe, Volleyballnetze, Korbbälle, Volleybälle, div. polysportives Material

TTC Studen: Bessere Beleuchtung

Freestylers: Die minimale Spielfeldgrösse für Kleinfeld Unihockey beträgt, ohne Sturzraum, 24 x 14 m. Mit Sturzraum muss eine Halle mindestens 25 x 15 m gross sein. Unsere Ausrüstung, d.h. Banden, Tore und das Spielmaterial beschaffen wir selber. Wir benötigen einen Platz von rund 10m² für einen Schrank und unser Material. Ein normaler Turnhallenboden genügt für unsere Zwecke, die Spielfeldmarkierungen für Unihockey wären aber wünschenswert.

Tischtennisclub Brügg: Für Turniere unserer Sportart (Tischtennis) und NL-Spielen ist die Beleuchtung (Stärke Licht) eine Vorgabe des Verbandes. Bei unserer Sportart auch wichtig, dass Tageslichteinstrahlungen abgedeckt werden können (z.B. mittels Storen). Bei der Durchführung Turnier ist auch entsprechende Infrastruktur wie Office/Buffer (analog Erlen Brügg) wichtig. Stärke der Beleuchtung ist in unserer Sportart (Tischtennis) bei NL-Spielen Voraussetzung. In unteren Ligen einfach wichtig. Bei unserer Sportart auch wichtig, dass Tageslichteinstrahlungen abgedeckt werden können (z.B. mittels Storen).

SV Selamanders: Geeignete Fussballtore Abschliessbarer Spind im Geräteraum

Shc Aegerten Brügg: Wir sind auf der Suche nach einem fixen Terrain wo wir uns weiterentwickeln könnten! Wir sind seit 20 Jahren auf der Suche einer Fixen Anlage leider wurden uns jegliche Möglichkeit verwehrt wurden. Wir müssen im Liga Betrieb jeder Mannschaft eine eigene Garderobe anbieten können da in der 2.Liga im Turnier Modus gespielt wird benötigen wir 4-5 Garderoben 2x im Jahr

Wie gross ist der aktuelle Bedarf Ihres Vereins für die Nutzung der Aula für den regelmässigen Gebrauch unter der Woche (Montag bis Freitag)?

Bedarf für regelmässigen Gebrauch	Nennungen
Weniger als Ein Mal pro Monat	Turnverein Studen offene Kinder- und Jugendarbeit Brügg und Umgebung ¹ VBC Studen ² DTV Studen Hornussergesellschaft Studen-Madretsch Burggemeinde Studen (BE) ²
Ein Mal pro Monat	Landfrauenverein Studen
Ein Mal pro Woche	Floetenensemble Studen ¹ Alphornformation Fernweh ¹ Goudhubu quaker ¹ JK Zytröseli ¹
Andere	Turnverein Studen ¹ (vgl. Bemerkungen)
Keine Angabe	Happy Kids ¹ Nestwärme Kinderbetreuung Studen SP Studen Feuerwehrverein Studen / Regio BASSS ² Minigolf Club Florida

¹ Das Angebot erfüllt die Bedürfnisse

² Das Angebot erfüllt die Bedürfnisse nicht



Bemerkungen:

Turnverein Studen: !!! Wir haben unsere Abendunterhaltungen und grössere Anlässe in der Aula --> Also nicht wö-
chentlich doch im Oktober-Dezember sehr hohen Bedarf / zusätzlich gibt es weitere Anlässe

Wie gross ist der Bedarf Ihres Vereins für die Nutzung der Aula für spezielle Anlässe an Wochenenden (Samstag und Sonntag)?

Bedarf für regelmässigen Gebrauch	Nennungen
Nie	Nestwärme Kinderbetreuung Studen Alphornformation Fernweh
Ein Mal pro Jahr	SP Studen ² Feuerwehrverein Studen / Regio BASSS ¹ Floetenensemble Studen ¹ Burggemeinde Studen (BE) ¹
Zwei Mal pro Jahr	offene Kinder- und Jugendarbeit Brügg und Umgebung Landfrauenverein Studen ¹ JK Zytröseli ¹ Happy Kids ¹
Drei Mal pro Jahr	VBC Studen ² DTV Studen ²
Mehr als vier Mal pro Jahr (bitte Angeben)	Turnverein Studen (vgl. Bemerkung) ¹

¹Das Angebot erfüllt die Bedürfnisse

²Das Angebot erfüllt die Bedürfnisse nicht

Bemerkungen:

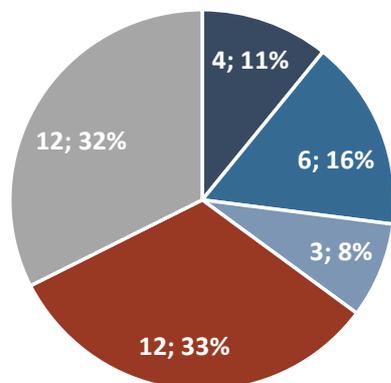
Turnverein Studen: !!! Wir haben unsere Abendunterhaltungen und grössere Anlässe in der Aula --> Also nicht wö-
chentlich doch im Oktober-Dezember sehr hohen Bedarf / zusätzlich gibt es weitere Anlässe



Hat Ihr Verein Bedarf für die Nutzung der Turnhallen und/oder der Aula während den Schulferien?

	Für regelmässige Trainings/Unterricht	Für Turniere und spezielle Anlässe
Ja	Turnverein Studen VBC Studen TTC Studen Shc Aegerten Brügg SC Aegerten Brügg freestylers BS Studen SV Selamanders Alphornformation Fernweh	Turnverein Studen VBC Studen TTC Studen Shc Aegerten Brügg DTV Studen JK Zytröseli offene Kinder- und Jugendarbeit Brügg und Umgebung Happy Kids
Nein	Nestwärme Kinderbetreuung Studen DTV Studen Twirling-Club Starlights Tischtennisclub Brügg Landfrauenverein Landfrauenverein Studen SP Studen Feuerwehrverein Studen / Regio BASSS Floetenensemble Studen Hornussergesellschaft Studen-Madretsch Burgergemeinde Studen (BE) JK Zytröseli Minigolf Club Florida Elternverein Aegerten-Studen	freestylers SV Selamanders Nestwärme Kinderbetreuung Studen Twirling-Club Starlights Tischtennisclub Brügg Landfrauenverein Landfrauenverein Studen SP Studen Feuerwehrverein Studen / Regio BASSS Floetenensemble Studen Hornussergesellschaft Studen-Madretsch Burgergemeinde Studen (BE) Minigolf Club Florida Elternverein Aegerten-Studen SC Aegerten Brügg BS Studen Alphornformation Fernweh Kirchgemeinde Bürglen

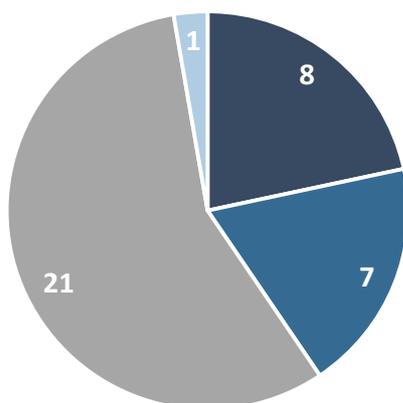
Hat Ihr Verein Bedarf für die Nutzung der Turnhallen und/oder der Aula während den Schulferien?



- Ja, sowohl regelmässige Einheiten als auch Anlässe
- Ja, nur für regelmässige Trainingseinheiten / Unterricht
- Ja, nur für Turniere und spezielle Anlässe
- Weder noch
- Leer

Nutzt ihr Verein aktuell Turnhallen und/oder Aulen in anderen Gemeinden? (mehrere Antworten möglich)

Nutzt ihr Verein aktuell Turnhallen und/oder Aulen in anderen Gemeinden?



- Ja, für regelmässige Trainingseinheiten / Unterricht
- Ja, für Turniere und spezielle Anlässe
- keine Antwort
- Leer



Sie haben angegeben, dass Sie aktuell Turnhallen oder Aulen in anderen Gemeinden für regelmässige Trainings-/Übungsstunden nutzen. Wie oft nutzen Sie andere Turnhallen oder Aulen?

	Anzahl Stunden pro Woche in Aulen anderer Gemeinden	Anzahl Stunden pro Woche in Turnhallen anderer Gemeinden
VBC Studen ¹		23
SC Aegerten Brügg		8
Twirling-Club Starlights ¹		2
Tischtennisclub Brügg ¹		7 Std. (Mo+Mi), 18.30-22.00 in Brügg (Bärlet)
Shc Aegerten Brügg ²		2
BS Studen ²		4
SV Selamanders		1.5
KOBARI Brügg		Keine Angabe
offene Kinder- und Jugendarbeit Brügg und Umgebung ¹	ca 3x pro Jahr	ca. 10x pro Jahr

¹ Der Bedarf ist mit dem zusätzlichen Angebot in anderen Gemeinden gedeckt

² Der Bedarf ist mit dem zusätzlichen Angebot in anderen Gemeinden nicht gedeckt

Sie haben angegeben, dass Sie aktuell Turnhallen oder Aulen in anderen Gemeinden für spezielle Anlässe nutzen. Wie oft nutzen Sie andere Turnhallen oder Aulen?

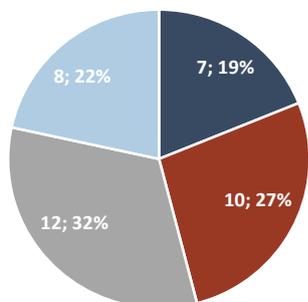
	Anzahl Stunden pro Woche in Aulen anderer Gemeinden	Anzahl Stunden pro Woche in Turnhallen anderer Gemeinden
Kirchgemeinde Bürglen	1-2 Mal jährlich	1-2 Mal jährlich
Tischtennisclub Brügg ¹		24 Std. (ein Weekend pro Jahr (Brügg, Erlenhalle)
Landfrauenverein		2x/jahr
Shc Aegerten Brügg ²		Meisterschaft September- März spiele am Wochenende

¹ Der Bedarf ist mit dem zusätzlichen Angebot in anderen Gemeinden gedeckt

² Der Bedarf ist mit dem zusätzlichen Angebot in anderen Gemeinden nicht gedeckt

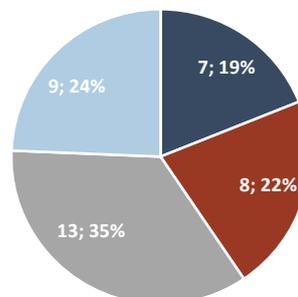
Finanzierung einer neuen Halle und Entrichtung einer Miete

Wäre Ihr Verein grundsätzlich bereit, für die Benutzung der **bestehenden** Turnhalle / Aula eine Miete zu entrichten?



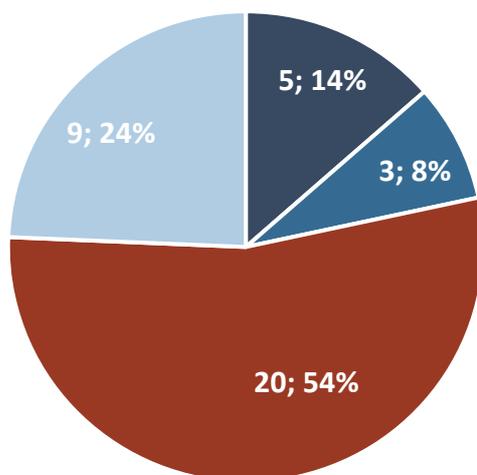
■ Ja ■ Nein ■ keine Antwort ■ Leer

Wären Sie grundsätzlich bereit für die Nutzung einer **neuen** Turnhalle mit besserem Angebot eine Miete zu entrichten?



■ Ja ■ Nein ■ keine Antwort ■ Leer

Könnten Sie es sich vorstellen, dass Ihr Verein einen finanziellen Beitrag für den Bau einer neuen Turnhalle leistet?



- Ja, Beteiligung an den Baukosten (Sammelaktionen, Suche nach Gönner*innen, etc.)
- Ja, über das Entrichten einer Miete für die Nutzung der neuen Infrastruktur
- Nein, wir können keine finanziellen Beiträge leisten (weder Miete noch Beteiligung an Baukosten)
- Leer



Weitere Bemerkungen

offene Kinder- und Jugendarbeit Brügg und Umgebung: Wir würden sich die Hallen/Aula auch wieder vermehrt nutzen. Aber wir sind ja kein Verein welcher eine regelmässige Nutzung braucht. Danke für die Umfrage!

Shc Aegerten Brügg: Wir wären als Verein aus Aegerten gerne bereit unseren Namen zu ändern wenn uns die Möglichkeit gegeben wird auf einer gewünschten Anlage unseren geliebten Sport auszuüben

Hornussergesellschaft Studen-Madretsch: Wir nutzen das Angebot für die Aula/Turnhalle nicht viel. Jedoch wenn wir sie benutzen sollten, führen wir Rangverkündigungen oder Verbandsversammlungen durch. Mit dem Aktuellen stand der Verfügbarkeit sind wir Hornusser völlig zufrieden gestellt.

Bürgergemeinde Studen (BE): Wir haben die kleine Aula im Jahr 2020 in Folge der Covid-19 Pandemie zum ersten Mal genutzt. Wir konnten die Bürgergemeindeversammlung gemäss der Massnahmen nicht in unserem Waldhaus durchführen. Es hat sehr gut geklappt mit der Kontaktaufnahme und der Benützung. Besten Dank. Beste Grüsse Stephan

Vereinigte Schützengesellschaft Spärs Port Brügg Nidau: Wir benutzen einzig die Schiessanlage Spärs Port

Turnverein Studen: Wie schon erwähnt, bitte das Dokument "Bedarfsabklärung Turnverein Studen" anschauen. Wir sind bereit für Anlässe, bei welchen Geld verdient wird, die Miete zu zahlen. Für die normalen "Trainingseinheiten" weniger. Wir bieten ein Turnen für die Gemeinde Studen an (genau gleich wie der Damenturnverein Studen)

DTV Studen: Unsere Antworten zeigen das aktuelle Bedürfnis, das teilweise heute schon nicht erfüllt werden kann und welches in Zukunft noch stärker zunehmen wird. Dabei stehen für uns die Jugend- und Sportförderung im Vordergrund. Als innovative und zukunftsorientierte Gemeinde würde eine 3-fach Halle positiv zum Dorfbild beitragen und Studen als fortschrittliche und attraktive Gemeinde wahrgenommen werden.

Kirchgemeinde Bürglen: Momentan benutzen wir selten diese Anlagen, jedoch könnte es für die Zukunft interessant werden. Für Senioretheater, Familienangebote, etc.

Freies Bündnis Studen: Ich habe den Fragebogen nicht ausgefüllt, da im Moment das FB Studen kein Bedarf hat, die Turnhalle oder die MZA zu benutzen.

SC Aegerten Brügg: Guten Tag. Der SCAB braucht heute vor allem die Turnhallen in Aegerten und Brügg. Eine Nutzung der Halle in Studen war bis jetzt kein Thema, da wir genügend Platz in den anderen Gemeinden bekommen haben. Sollte sich dies ändern bitten wir Sie uns zu informieren. Betreffend finanziellen Fragen, bitte ich Sie diese in der Sportkommissionssitzungen einzubringen. Freundliche Grüsse Philippe Schaffner Juniorenobmann

Twirling-Club Starlights: Etwas eine spezielle Umfrage; Sie schreiben der Gemeinde Aegerten; Logo jedoch oben Studen!?

VBC Studen Es ist wichtig, dass die Vorgaben des Baspo/Swiss Volley berücksichtigts werden, da wir offizielle Meisterschaftsspiele austragen.

Minigolf Club Florida: Die Fragen treffen auf unsern Verein kaum zu. Regelmässige Benutzung ist für uns kein Thema. Wir bräuchten die Aula höchstens alle par Jahre einmal für einen Grossanlass. (ZB. Eröffnung oder Feier)

Happy Kids Der Verein Happy Kids mietet zu marktüblichen Preisen Räumlichkeiten als Vereinslokal für die Durchführung der Aktivitäten

Elternverein Aegerten-Studen: Der Elternverein Aegerten hat sich erst vor rund 1 Jahr mit der Spielgruppe Studen zusammengeschlossen. Unsere Anlässe werden momentan in Aegerten durchgeführt (Turnhalle). Ev. könnte zu einem späteren Zeitpunkt in Studen ein Elki-Turnen angeboten werden... je nachdem wie sich der neue Verein entwickelt.

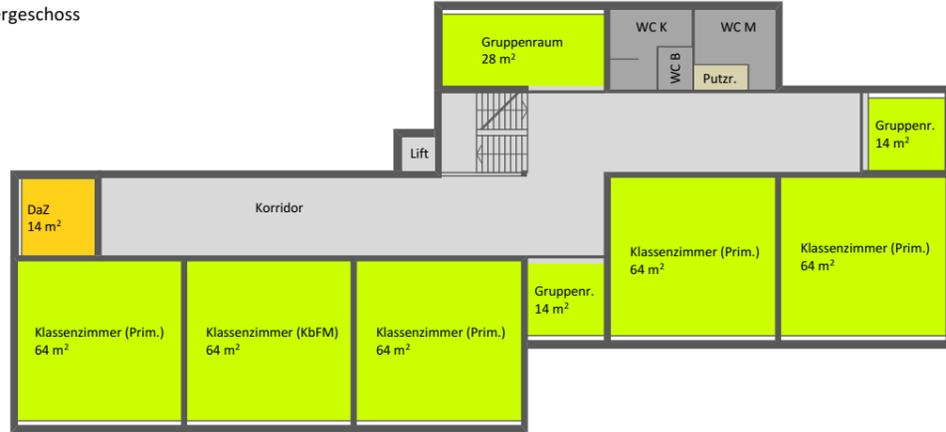
Tischtennisclub Brügg: Betreffend Frage Anzahl Mitglieder des Vereins und Zusatzfrage wie viele Erwachsene/Senioren: Wann gilt man als Senior? ist unterschiedlich. Bei unserem Verein ist die Antwort eingesetzt der Mitglieder mit Alter O40.

Alphornformation Fernweh: Bei Termin-Kollisionen durch Nutzung der Gemeinde und Schule oder Vereine sind wir jeweils flexibel! Die bisherige Koordination war immer vorzüglich!

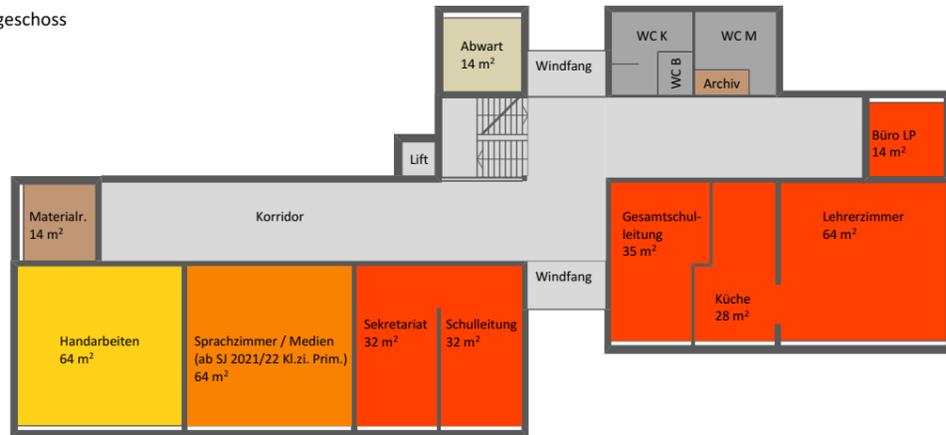


A6 Grundrisspläne Bestand

Obergeschoss



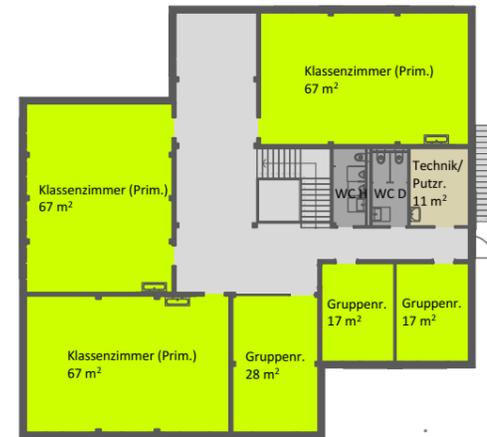
Erdgeschoss



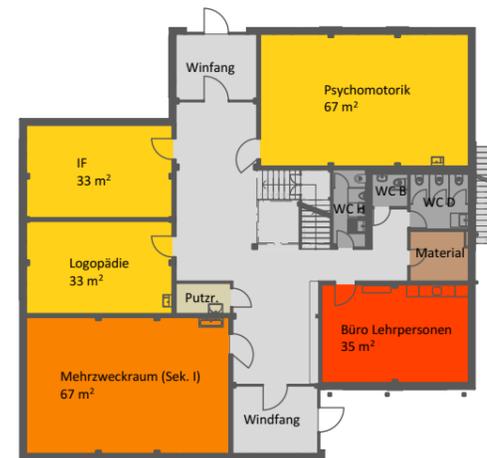
Untergeschoss



Obergeschoss

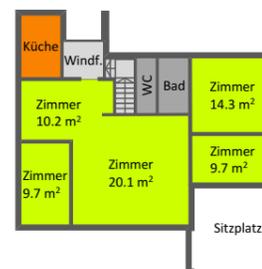


Erdgeschoss

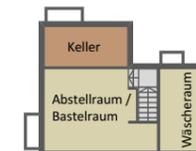


Spielgruppe

Erdgeschoss



Untergeschoss



Legende Raumbelegung

Kindergarten und Schule:

- Kindergartenraum
- Klassenzimmer/Gruppenraum
- Fachunterricht/Gestalten/Therapie
- Aula/Musikraum/Mehrzweckraum
- Lehrer/Schulleitung/Schulsozialarbeit
- Bibliothek/Mediothek
- Material

Sport, Tagesschule und Externe:

- Turnhalle
- Tagesschule
- Externe/Zivilschutz

Nebennutzungen und Verkehrsflächen:

- Hauswart/Technik/Privat
- Erschliessung/Garderobe
- WC/Dusche

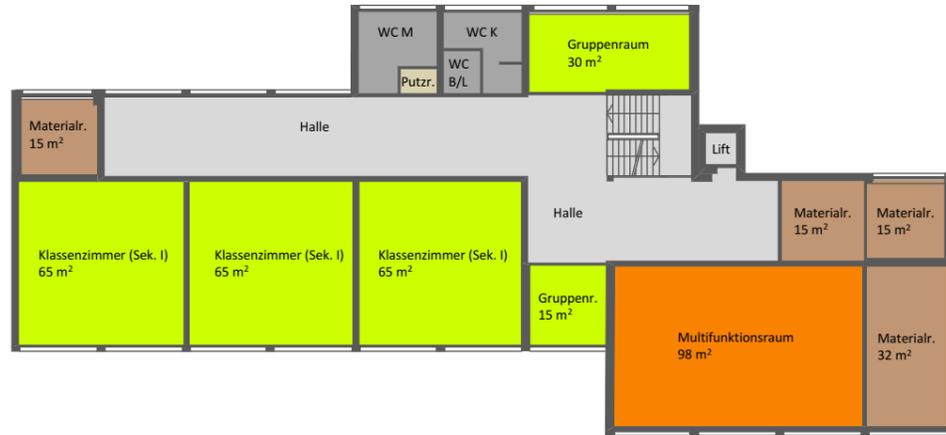


Strategische Schulraumplanung Studen

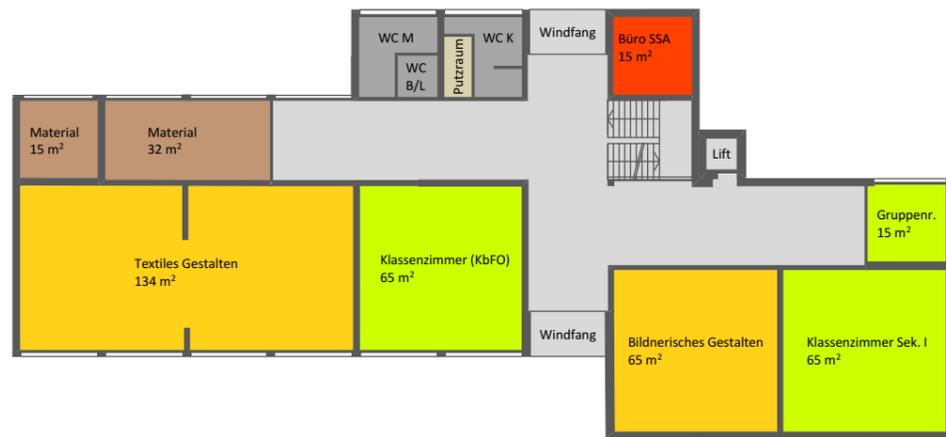
Schulanlage Längackerweg; Bestand
Grundrisse UG / EG / OG

Plannummer	0.1.1
Massstab	1:350
Grösse	A3
Dateiname	Grundrisse_SRP_Studen
Status	Entwurf
erstellt/revidiert	01.06.2021
gezeichnet	IC Infraconsult AG / Cal

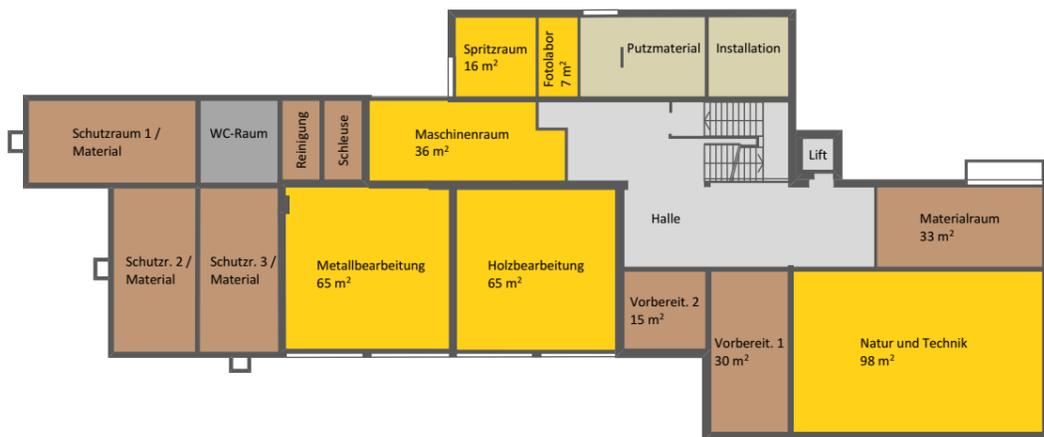
Obergeschoss



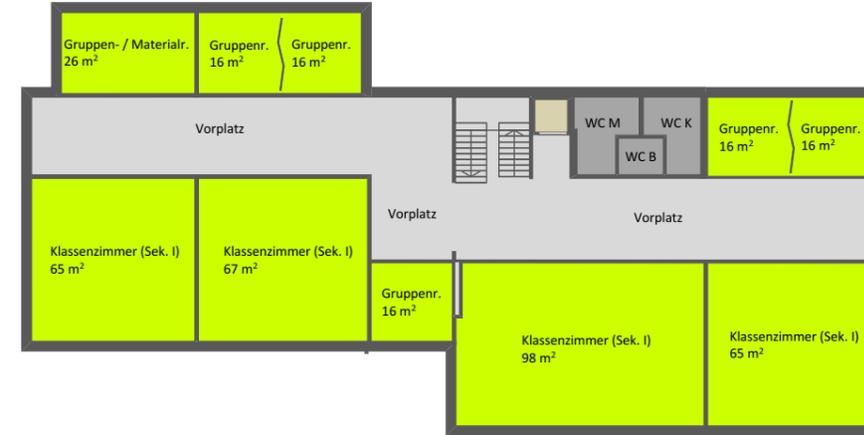
Erdgeschoss



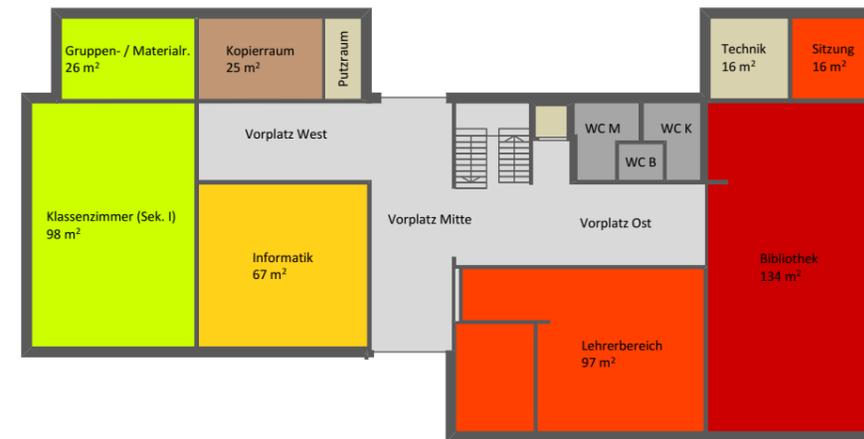
Untergeschoss



Obergeschoss



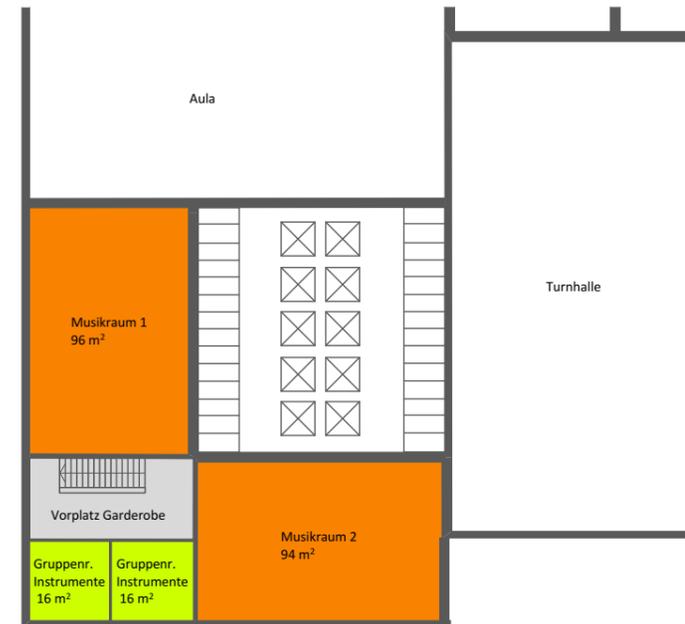
Erdgeschoss



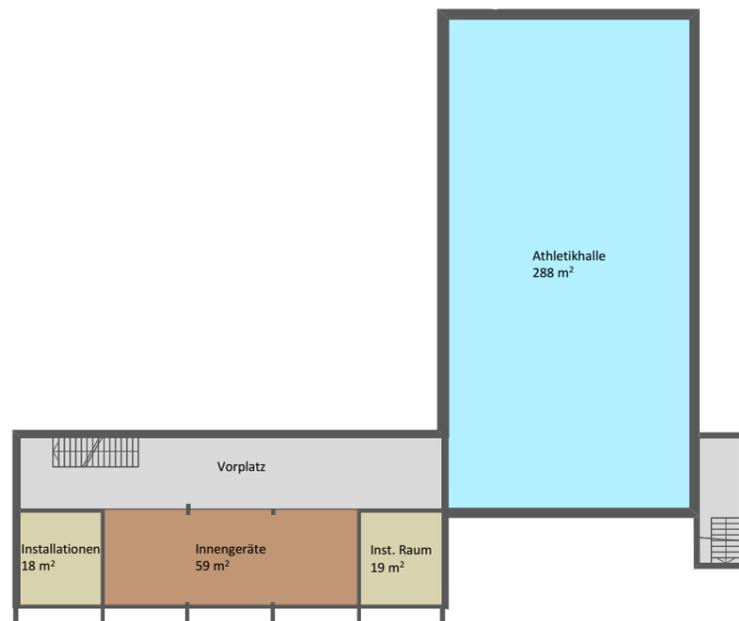
Erdgeschoss



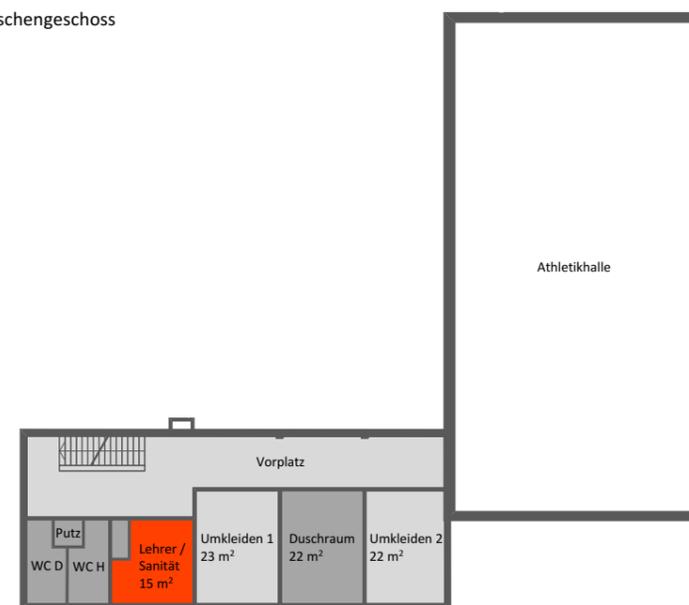
Obergeschoss



Untergeschoss



Zwischengeschoss



Legende Raumbelegung

Kindergarten und Schule:

- Kindergartenraum
- Klassenzimmer/Gruppenraum
- Fachunterricht/Gestalten/Therapie
- Aula/Musikraum/Mehrzweckraum
- Lehrer/Schulleitung/Schulsozialarbeit
- Bibliothek/Mediothek
- Material

Sport, Tagesschule und Externe:

- Turnhalle
- Tagesschule
- Externe/Zivilschutz

Nebennutzungen und Verkehrsflächen:

- Hauswart/Technik/Privat
- Erschliessung/Garderobe
- WC/Dusche



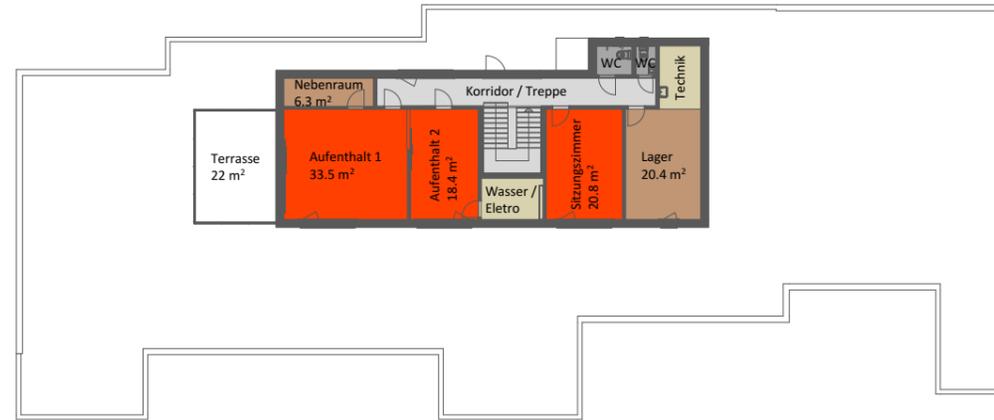
Strategische Schulraumplanung Studen

Schulanlage Längackerweg; Bestand
Grundrisse UG / EG / OG

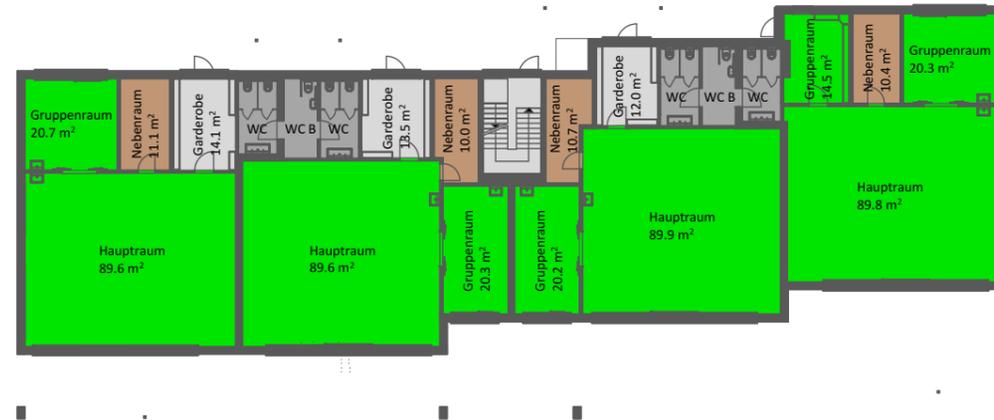
Plannummer	0.1.3
Massstab	1:350
Grösse	A3
Dateiname	Grundrisse_SRP_Studen
Status	Entwurf
erstellt/revidiert	01.06.2021
gezeichnet	IC Infraconsult AG / Cal



Obergeschoss



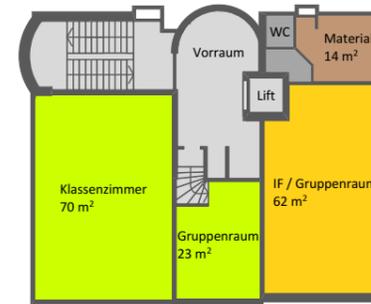
Erdgeschoss



Pavillon



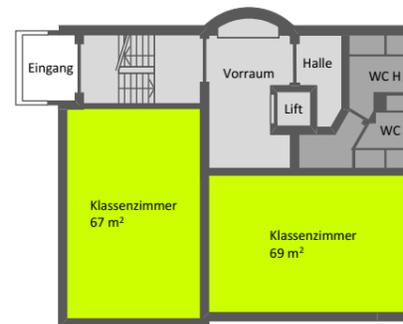
2. Obergeschoss



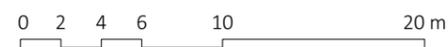
1. Obergeschoss



Erdgeschoss



Untergeschoss



Dachgeschoss



Legende Raumbelagung

Kindergarten und Schule:

- Kindergartenraum
- Klassenzimmer/Gruppenraum
- Fachunterricht/Gestalten/Therapie
- Aula/Musikraum/Mehrzweckraum
- Lehrer/Schulleitung/Schulsozialarbeit
- Bibliothek/Mediothek
- Material

Sport, Tagesschule und Externe:

- Turnhalle
- Tagesschule
- Externe/Zivilschutz

Nebennutzungen und Verkehrsflächen:

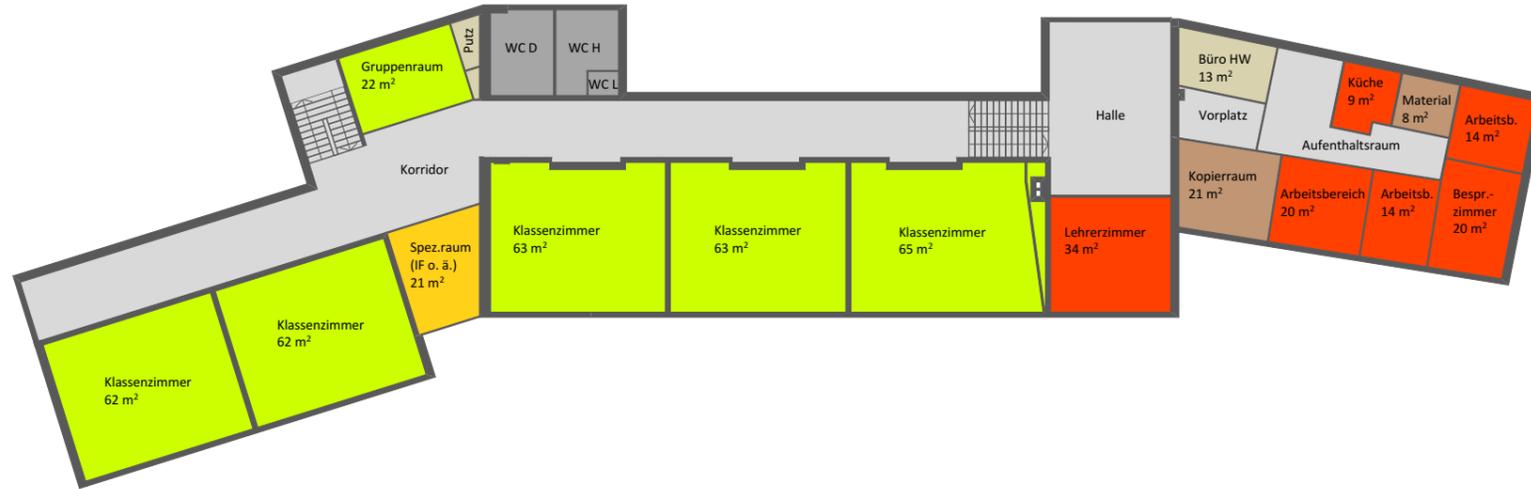
- Hauswart/Technik/Privat
- Erschliessung/Garderobe
- WC/Dusche

Plannummer	0.1.4
Massstab	1:350
Grösse	A3
Dateiname	Grundrisse_SRP_Studen
Status	Entwurf
erstellt/revidiert	01.06.2021
gezeichnet	IC Infraconsult AG / Cal

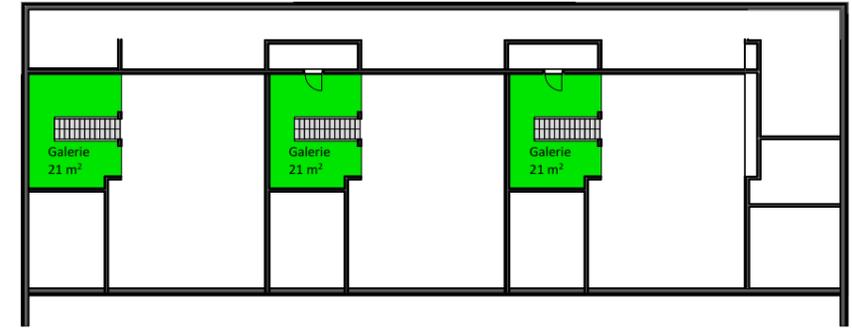




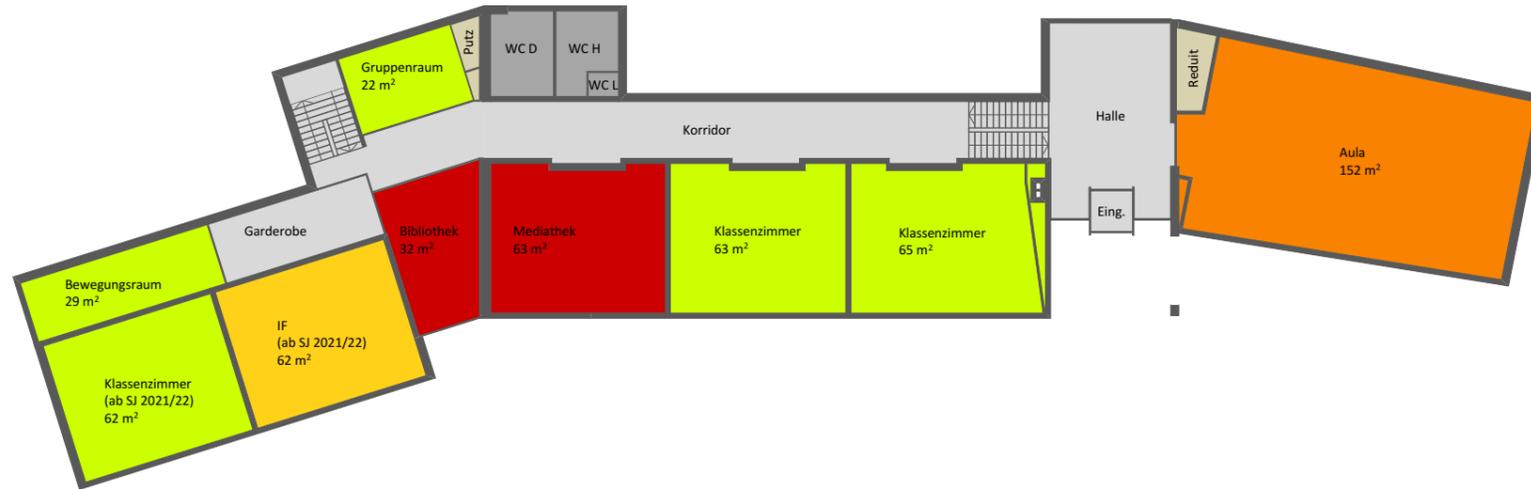
2. Obergeschoss / Obergeschoss



Obergeschoss



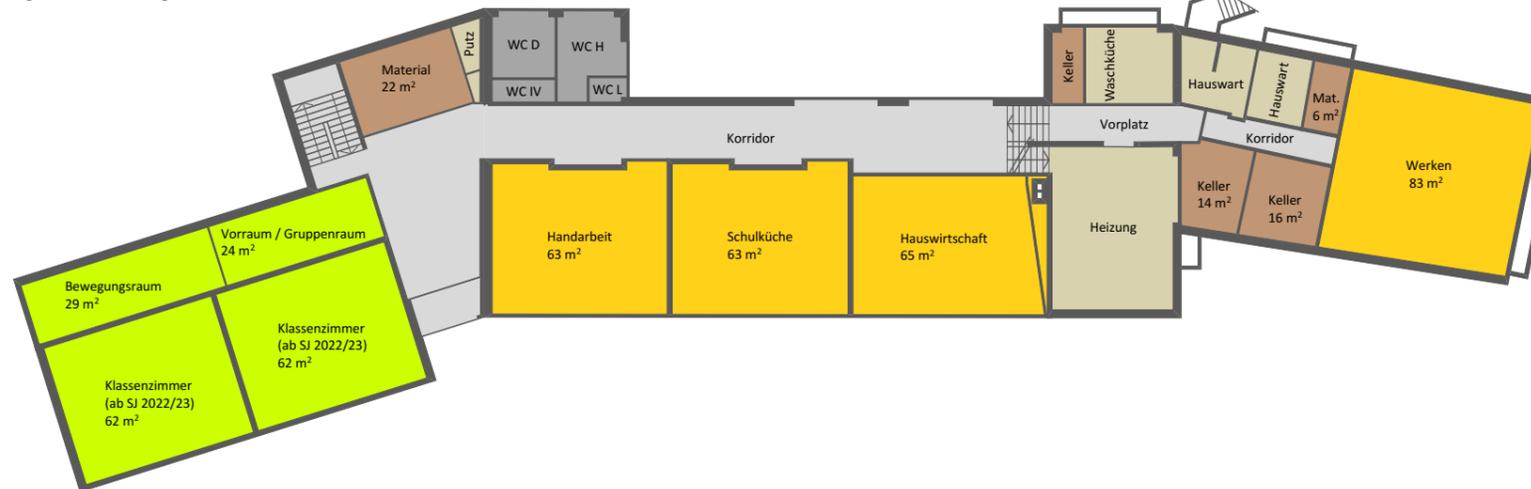
1. Obergeschoss / Erdgeschoss



Erdgeschoss



Erdgeschoss / Untergeschoss



Plannummer	0.1.5
Massstab	1:350
Grösse	A3
Dateiname	Grundrisse_SRP_Studen
Status	Entwurf
erstellt/revidiert	01.06.2021
gezeichnet	IC Infraconsult AG / Cal